



## Freiwillige Feuerwehr Peitz feiert 140. Jubiläum



### Seit 140 Jahren im Dienst der Allgemeinheit Retten-Löschen-Bergen-Schützen

Schon immer war es ein Anliegen der Menschen, die Wärme des Feuers zu nutzen sowie sich und sein Hab und Gut vor den Gefahren des Feuers zu schützen.

Auch in der Geschichte der Stadt Peitz haben sich verheerende Brände ereignet. 1557 und im Februar 1610 brannte die Peitzer Innenstadt nahezu ab, 1851 vernichtete ein Feuer in der Drehnow Vorstadt ca. 30 Gebäude. Bereits 1744 bildete man eine städtische Feuerwehr aus dienstverpflichteten Männern. Mehr als 100 Jahre später zeigte sich die Notwendigkeit ausgebildeter Männer, organisierten Herangehens sowie einer guten Ausrüstung im Brandfall immer deutlicher.

Aus den Reihen des 1862 gegründeten Peitzer Männerturnvereins organisierte sich später eine 30 Mann starke Turner-Feuerwehr. Dies war der Beginn der Freiwilligen Feuerwehr in Peitz, deren Gründung auf den 30. Mai 1874 datiert wurde.

Das 25. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr 1899 wurde bereits zünftig gefeiert und 24 Gastwehren dazu begrüßt. Eine Tradition, die auch heute noch Bestand hat.

Der erste, hölzerne Steigerturm wurde 1903 eingeweiht, bis dahin nutzte man für die Gerätschaften noch private Räumlichkeiten. Im Juni 1928 konnte das neu erbaute Feuerwehrdienstgebäude nach kurzer Bauzeit fertig gestellt werden (Grundsteinlegung Oktober 1927).

Der Neubau mit Gerätehaus und Aufenthaltsräumen entstand 1996/97.

Eine weitere Freiwillige Feuerwehr wurde 1890 in Ottendorf gegründet, die noch bis zum Zusammenschluss mit der FF Peitz eigenständig tätig war.

Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf pflegt seit 1991 die Traditionen der Ottendorfer Feuerwehr und mit der altherwürdigen Handspritze sind die Ottendorfer gern gesehene Gäste bei verschiedenen Veranstaltungen.

### Die FF Peitz heute

Mit großem persönlichem Einsatz leisten die Kameraden der Feuerwehr auch heute ihren wichtigen ehrenamtlichen Dienst für die Allgemeinheit. Dafür gebührt ihnen, den Familien und auch den Firmen, die sie jederzeit für den Einsatz freistellen, Dank und Anerkennung.

Zur Aufgabenerfüllung verfügt die Peitzer FF über moderne Technik und Ausrüstung. Mit regelmäßigen Schulungen sowie Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung bereiten sich die Kameraden auf die Einsätze vor. 2013 rückten die Peitzer 64 mal aus. Dazu gehörten 11 Fehlalarme, 2 Brandeinsätze, 10 technische Hilfeleistungen, 1 Verkehrsunfall. 2014 waren die Kameraden bereits 16 mal im Einsatz.

Neben dem direkten Feuerwehrdienst engagieren sie sich auch im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Besonders beliebt sind der traditionelle Tag der offenen Tür und auch der Lampionumzug für die Kinder. Der Verein zur Förderung der FF der Stadt Peitz (gegr. 1999) unterstützt z. B. die Arbeit der aktiven Kameraden sowie die Kinder- und Jugendarbeit.

### Einladung zur Jubiläumsfeier am Sonnabend, dem 10. Mai 2014

- 14:00 Uhr Eintreffen der Gastwehren am Feuerwehrdepot in der Mauerstraße
- 15:00 Uhr Festumzug zum Fischerfestgelände (über die Straße Um die Halbe Stadt)
- ab 15:30 Uhr Begrüßung der Ehrengäste, Festansprachen, Glückwünsche
- ab 16:00 Uhr vielseitiges Programm mit Spiel und Spaß rund um die Feuerwehr, Vorführungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- ab 19:30 Uhr öffentlicher Tanz mit der „Express-Partyband“ im Festzelt

Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei.

### Tag der Vereine des Amtes Peitz

#### am Sonnabend, dem 17. Mai am Hüttenwerksareal

Von 10 - 17 Uhr gestalten 32 Peitzer Vereine für Einwohner und alle Gäste einen interessanten Tag am Hüttenwerksareal. Die Vereine stellen ganztags ihre vielseitigen Angebote vor und laden zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Da ist von Sport über Musik und Kultur für alle Alters- und Interessengruppen ein tolles Programm durch die Organisatoren und Mitgestalter für Sie zusammengestellt worden.

10 Uhr Beginn

mit dem Spielmannzug Turnow  
Salutschüsse zum Start des Programms  
Bühnenprogramm, Vereine zeigen ihr Können  
Moderation: Jasmin Schomber

11 Uhr

Vergabe des Vereinspreises durch den Wirtschaftsrat Peitz

11 - 14 Uhr

Aluminium-Gießen im Hüttenmuseum

15 Uhr

Vorstellung der neuen 10. Teichnixe

16/16:30 Uhr

Auslosung der Sieger der Mitmach-Aktionen

ganztags:

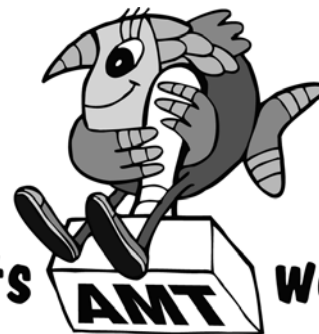
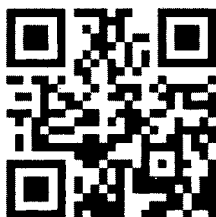
- kostenloser Besuch aller Ausstellungen im Eisenhütten- und Fischereimuseum
- Bühnenprogramm
- Stände und Aktionen der Vereine
- Mitmach- und Bewegungsparcours
- Spiel, Spaß und Geselligkeit
- Versorgungsangebote

Die Vereine, die Jugendinitiative und das Amt Peitz laden herzlich ein und freuen sich auf viele Besucher.

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten Amt und GeWAP im Mai	Seite 3
Das Ordnungsamt informiert	Seite 3
Stelle im Bundesfreiwilligendienst	Seite 3
Zahlungserinnerung der Amtskasse	Seite 3
Fundbüro	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Informationen aus Drehnow	Seite 4
Stellenausschreibung Teichlandstiftung	Seite 5
Vattenfall lud zum Einwohertag	Seite 5
Veranstaltungsinformationen	Seite 6
Neues aus der Bibliothek	Seite 10
Festungsfeuer, Schlangen & Livemusik	Seite 10
Ausstellung zur Warmwasserfischzucht	Seite 11
Veranstaltungstipps	Seite 12
Peitzer Industriegeschichte	Seite 12
Sagen und Gesang beim Frühlingstreff	Seite 14
Sorbisches Konzert rbb	Seite 15
Kinderfest in Drewitz	Seite 15
Der neue Ferien- und Freizeitplaner ist da	Seite 15
Der Peitzer Cari-Treff lädt ein	Seite 16
Schulfördervereine aktiv	Seite 16
Glückwunsch zum Jubiläum	Seite 16
Unternehmerstammtisch	Seite 16
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 16
Wildnis-Fotoworkshop	Seite 17
Berufsinformationsveranstaltung	Seite 17
Angebote für Langzeitarbeitslose	Seite 17
Infos aus dem Familientreff	Seite 18
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 19
Angebote KVHS in Peitz	Seite 20
Vogelbörse	Seite 20
Einladung zur Info-Veranstaltung HuG	Seite 20
Eine Schnelldampfzuglok braucht Hilfe	Seite 20
Zampern ... FC Gub. Vorstadt	Seite 21
140 Jahre FF Peitz	Seite 21
Mitgliederversammlung FF-Verein Preilack	Seite 22
Fahrradtour des SV 1920 Tauer	Seite 22
Kanuten bestehen ersten Test	Seite 22
Auftakt für 10 Jahre Teichlandradler	Seite 22
TSV - Saisonrückblick Volleyball	Seite 24
Fußball	Seite 24
Richtfest bei der SG Jänschwalde	Seite 25
Bankdrückpokal in Potsdam	Seite 25
Judonachwuchs mit guten Ergebnissen	Seite 26
Frühjahrssammlung der Caritas	Seite 27
Senioren aktiv	Seite 27
Veranstaltungen für Senioren	Seite 28
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 29
Kirchenglocken läuten im neuen Gewand	Seite 30
Gottesdienste	Seite 30



# Von Amts wegen

## Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde und Drehnow</b>	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

### Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com  
 www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.450 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 7/2014: Donnerstag, 8. Mai, 16:00 Uhr  
 Nr. 8/2014: Dienstag, 27. Mai, 16:00 Uhr

### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 7/2014: Mittwoch, dem 21. Mai 2014  
 Nr. 8/2014: Mittwoch, dem 11. Juni 2014

### Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**am Freitag, dem 2. Mai** (Freitag nach dem Maifeiertag) stehen die Mitarbeiter des Amtes Peitz aufgrund des Brückentages nur **eingeschränkt** zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin im jeweiligen Fachbereich.

Die Amtsbibliothek (Schulstr. 8) und das Kultur- und Tourismusamt (Rathaus, Markt 1) haben an diesem Tag von 10 - 16 Uhr **geöffnet**.

**Das Bürgerbüro bleibt am Samstag, dem 24.05.2014** (4. Samstag im Monat Mai) aufgrund der Vorbereitungen zur Kommunal- und Europawahl **geschlossen**.

**Am Freitag, dem 30. Mai** (Freitag nach Himmelfahrt) haben das Amt Peitz und die Amtsbibliothek (Schulstr. 8) aufgrund des Brückentages **geschlossen**.

Das Kultur- und Tourismusamt (Rathaus, Markt 1) hat am **30. Mai** von 10 - 16 Uhr **geöffnet**.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr  
 Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr  
 sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr  
 oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Touristeninformation am Markt 1 in Peitz hat in der Saison **von April bis Oktober** erweiterte Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr  
 Samstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

*E. Hölzner  
 Amtsdirektorin*

### Information der GeWAP mbH

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz bleibt **am Freitag, dem 02.05.2014 geschlossen**.

Weiterhin wird am Dienstag, dem 06.05.2014 bereits um 16:30 Uhr die Geschäftsstelle aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Im Havariefall erreichen Sie uns unter Tel. 035601 80850

(Rufumleitung zum Bereitschaftsdienst). Weiterhin besteht die Möglichkeit, direkt mit dem betreffenden Bereitschaftsdienst Kontakt aufzunehmen.

Bereitschaftsdienst Abwasser Tel.: 0151 55054121  
 Bereitschaftsdienst Trinkwasser Tel.: 0151 55054124

*gez. Otto  
 Geschäftsführer*

### Das Ordnungsamt informiert

#### Verkehrsführung in Jänschwalde geändert

In Jänschwalde-Dorf wurde zum 04.04.2014 aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs eine Neubeschilderung, Markierung bzw. deren Rückbau in der **Gubener Straße/Lindenstraße** durch den Landkreis Spree-Neiße ange-

ordnet und inzwischen umgesetzt. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich auf die veränderte Verkehrsführung einzustellen und besondere Vorsicht in diesem Bereich zu gewähren.

### AUFRUF

Für die **Besetzung der Stelle im Bundesfreiwilligendienst** sucht die Gemeinde Teichland ab dem 2. Halbjahr 2014 dringend eine interessierte Person, die Freude und Engagement **für die Arbeit in der Kita „Spatzennest“** im Ortsteil Neuendorf mitbringt.

Zu den Aufgaben gehören Basteln, Spielen, Lesen, Unterstützung bei der Beaufsichtigung der Kinder und bei der Vorbereitung von Kinderfesten und anderen Veranstaltungen usw., aber auch zusätzliche Tätig-

keiten wie z. B. Hilfe bei der Essenversorgung/-ausgabe.

Die Arbeitszeit beträgt 21 Wochenstunden.

Hierfür wird ein Taschengeld in Höhe von 175 Euro gezahlt. Außerdem werden die Zeiten des Bundesfreiwilligendienstes als rentenversicherungsfähige Zeiten angerechnet.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Personalbüro des Amtes Peitz Tel. 035601 38118 bzw. 38117.

### Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Am 15. Mai 2014 werden die Grund- und Gewerbesteuern für das II. Quartal 2014 fällig.**

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde	Konto	IBAN
Drachhausen	3509100149	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	3509100033	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	3509100084	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	3502101000	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	3509009010	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	3509100092	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	3509106872	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	3509107232	DE12 1805 0000 3509 1072 32

#### Bankleitzahl für alle Konten:

180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

#### BIC für alle Konten:

WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

*S. Marrack  
 Amtskasse*

### Fundbüro aktuell

**Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 13.03.2014 abgegeben:**

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
13.03.2014	Peitz, Mittelstr.	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln /Anhänger
25.03.2014	Peitz, Juri-Gagarin-Str. 5	3 Schlüssel
01.04.2014	Peitz, A.-Becker-Str. 4	1 Herrenfahrrad Farbe/silber
07.04.2014	Peitz, Juri-Gagarin-Str. 6	1 Mountainbike Farbe/ schwarz/weiß/ocker
08.04.2014	Großsee, Teerofen	1 Handy/Motorola

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ugW):** 05.05.2014, 19.05.2014

OT Grießen

**Montag (gW):** 12.05.2014

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,  
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
OT Bärenbrück

**Dienstag (gW)** 13.05.2014

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

*gW = gerade Kalenderwoche*

*ugW = ungerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

- Mo., 19.05.** Tauer, OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz
- Mo., 26.05.** OT Schönhöhe, OT Turnow
- Mi., 30.04., 28.05.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
- Mo., 05.05.** Heinersbrück, WT Radewiese
- Mo., 12.05.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack
- Fr., 16.05.** OT Grießen
- Di., 20.05.** OT Neuendorf

### Gelbe Tonne

- Do., 22.05.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,
- Mi., 30.04., 28.05.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,  
WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe
- Di., 06.05.** OT Preilack
- Do., 08.05.** OT Grießen
- Di., 13.05.** OT Maust
- Mi., 14.05.** Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz  
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

### Stadt Peitz

- Fr., 23.05.** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg
- Fr., 02.05.\*** Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk
- Fr., 09.05.** Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufels-  
teich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungs-  
weg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str.,  
Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Luther-  
platz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr.,  
Maxim-Gorki-Str., Mittelstr., Ottendorfer Aus-  
bau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr.,  
Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt,  
Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.
- Fr., 16.05.** An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thäl-  
mann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str.,  
Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt,  
Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-  
Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

**\* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.**



„Dein junges Herz hat aufgehört zu schlagen.

So plötzlich und unfassbar früh.

Was wir fühlen, kann mit Worten niemand sagen.

Vergessen werden wirst Du nie.“

**Matthias Krüger**

\* 1. Juni 1992

† 30. März 2014

Das Loch, was Du in unseren Herzen hinterlässt, füllen wir mit den liebevollen Erinnerungen an Dich wieder auf. Du hast dein junges Leben geliebt und genossen und auch wir wollten noch so viel mit Dir erleben, doch leider musstest du einfach zu schnell von uns gehen.

In tiefer Trauer und mit großem Schmerz nehmen Abschied

die Jugend Drachhausen und all deine Freunde

## Kita Drehnow plant Kapazitätserweiterung

Aufgrund der positiven Auslastung der Kita Drehnow macht sich eine Erweiterung der Raumkapazität erforderlich.

In diesem Zusammenhang hat die Gemeindevertretung beschlossen, die gemeindeeigene Wohnung im Obergeschoss des Gebäudes für die Kita mit zu nutzen.

**Aus diesem Grunde sucht die Gemeinde Drehnow dringend für den derzeitigen Mieter**

**eine 2 1/2 - 3-Zimmer-Wohnung im Amtsgebiet Peitz oder im Spree-Neiße-Kreis.**

**Angebote** nimmt der Bürgermeister Erich Lehmann tagsüber unter Tel. 035601 80861719 oder zur Sprechstunde am Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr unter Tel. 035601 802655 gern entgegen.

*Erich Lehmann  
Bürgermeister*

## Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

**Am 16.05.2014 um 19:00 Uhr** findet im Schulungsraum des Gemeindezentrums in Drehnow die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde

Drehnow sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen. Für die Teilnahme ist eine Gebühr von 1,00 Euro zu entrichten.

*E. Lehmann  
Bürgermeister*

## Teichland Stiftung



## In Teichland ist die Position der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers der Teichland-Stiftung durch den Stiftungsrat zu besetzen.

Die Stiftung ist eine selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgabe besteht in der Umsetzung des Stiftungszwecks entsprechend der Satzung.

Die Stiftung fördert insbesondere Projekte der Jugendarbeit, des traditionellen Brauchtums, des Sports, der Religion des Naturschutzes und der Heimatpflege.

Die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer leitet das Büro der Stiftung und führt die laufenden Geschäfte.

Die Stelle stellt eine Kombination als Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer der Teichlandstiftung und Koordinator innerhalb der Gemeinde Teichland dar.

### Zu den Aufgaben der Geschäftsführung gehören insbesondere:

- Unterstützung des Vorstandes bei der inhaltlichen Positionierung der Stiftungsziele,
  - die Pflege bestehender und der Aufbau neuer Kooperationsbeziehungen,
  - die Überwachung und Anweisung der Finanzangelegenheiten,
  - die Drittmittelakquise für besondere Programme und Projekte der Stiftung,
  - Die Überwachung und Abrechnung laufender Projekte.
- Die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer ist gegenüber dem Stiftungsrat und dem Vorstand rechenschaftspflichtig.
- Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:**
- Erfahrungen in der Ju-

- gendarbeit in dem Bundesland Brandenburg,
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. sowie einschlägige Qualifizierungen im Bereich Stiftungsmanagement, Projektmanagement,
- mehrjährige Berufserfahrungen in verantwortlicher Position in der Stiftungsarbeit oder vergleichbarer Tätigkeit,
- Besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Erfahrungen in Verwaltungsarbeit und im Zuwendungs- und Steuerrecht,
- sehr gute Kenntnisse der üblichen MS Office-Anwendungen,
- Verhandlungsgeschick und hohe Kommunikations-

- stärke, sicheres und souveränes Auftreten,
- gute Englischkenntnisse und möglichst Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache,
- mehrjährige Berufserfahrung mit Finanzverantwortung und Erfahrungen,
- Belastbarkeit und Flexibilität, Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement.

**Eine Einstellung sollte möglichst zum 15.07.2014 erfolgen.**

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **20.05.2014 an die Teichland - Stiftung, z. H. Herrn Helmut Geissler, Hauptstraße 38, 03185 Teichland.**

## Vattenfall im Gespräch mit Einwohnern und Interessierten

Am 12. April hatte Vattenfall Europe Mining zu einem Einwohnertag nach Jänschwalde eingeladen.

Neben vielen Informationen zur Entwicklung des Tagebaus, hatten die Einwohner

auch die Möglichkeit, den Tagebau vor Ort zu erleben. Frau Schroeckh (Tagebauplanung) informierte an diesem Tag über den Tagebaufortschritt und den Braunkohleplan und beantwortete gern die Fragen der Besucher.

Interessant war für viele Einwohner der Blick vom Aussichtspunkt auf den Braunkohleabbau in direkter Ortsnähe und dann das Befahren in die Tiefe der Grube zu den abzubauenden Kohleschichten. Andere nutzten den Tag, um

mehr über die Rekultivierung der Flächen zu erfahren und über die erfolgten Ersatzpflanzungen, die auch in der Ortslage Jänschwalde durchgeführt wurden.

(kü)



Dietmar Junker, Leiter Tagebau, begrüßte die Besucher im Festzelt am Sportplatz in Jänschwalde.



Den Tagebau „von unten betrachten“, die Kohleschichten vor den Augen, direkt neben den Abraumbaggern und -anlagen, das ist ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein.



## Traditionelles Maibaumaufstellen in Peitz



Der geschmückte Maibaum steht als Symbol für den Wachstumsgeist und als Lebensbaum des Ortes. Deshalb wird das traditionelle Maibaumaufstellen auch vielerorts zünftig gefeiert.

**Am 30. April** laden der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. und das Amt Peitz dazu recht herzlich auf den Marktplatz in Peitz ein.

**Ab 18:00 Uhr** sorgen die Jän-schwalder Blasmusikanten und DJ Chaos mit einem musikalischen Mix für gute Unterhaltung.

**Um 19:00 Uhr** schmückt der Traditionsvereins Schmogrow den Maibaum mit den bunten Bändern des Bändertanzes. Für das leibliche Wohl sorgt bis 02:00 Uhr morgens der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V.

## 3. Mauster Hoftrödel

am 10. Mai 2014 an der Walflosse

Unter der Schirmherrschaft der Teichlandradler organisieren wir auch dieses Jahr wieder den Mauster Hoftrödel direkt an der Walflosse am Spree-Radweg in Maust.

Die Veranstaltungen waren in den letzten 2 Jahren so gut besucht, dass sich die teilnehmenden Frauen vor allem aus Maust und Neuendorf dieses Jahr wieder entschlossen, **am Sonnabend, dem 10. Mai von 10:00 bis 16:00 Uhr** mit ihren Ständen an gleicher Stelle den

3. Hoftrödel zu veranstalten. Selbst gebackener Kuchen und Kaffee, sowie Frisches vom Grill wird ebenfalls wieder angeboten.

Also ein Grund sich auf das Fahrrad zu setzen und nach Maust zu radeln.

Dabei sollte man den Korb auf dem Gepäckträger oder am Lenker für den großen Einkauf nicht vergessen.

*Uwe Zimmermann,  
TLR Öffentlichkeitsarbeit*



## Einladung zum Frühlingskonzert

am Sonnabend, dem 10. Mai 2014, um 15:30 Uhr  
in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Teichland,  
OT Neuendorf

Der **Gemischte Chor Teichland** lädt hiermit alle Freunde des Chorgesanges sehr herzlich zum Konzert ein, um mit beschwingten Liedern den Frühling willkommen zu heißen. Hierzu hat sich der Teichlandchor den befreundeten **Männerchor, den „Birkgut-Chor“ aus Steinigtwolmsdorf**, eingeladen. Dieser Ort liegt 20 km hinter Bautzen an der tschechischen Grenze. Im Mai 2013 fand bereits die Premiere beider Chöre beim gemeinsamen

Frühlingsingen in Steinigtwolmsdorf statt.

Am Sonnabend, dem 10. Mai 2014, werden die Chöre abwechselnd ihre schönsten Lieder erklingen lassen und es werden bestimmt auch die Oberlausitzer Mundartlieder zu hören sein.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Im Namen des gemischten Chores Teichland  
*Angelika Geissler*



Frühlingsingen 2013

### Veranstaltungen 2014 im Aussichtsturm



**Live-Konzert „Ein Clara Fall“  
mit Kathrin Jantke**

am 14. Juni 2014 von 19:00 bis 21:00 Uhr

**Live-Konzert im „Pop-Swing-Jazz-Stil“  
mit Lutz Spinde**

am 31. Mai 2014 ab 19:00 Uhr



**Museumsnacht des  
Landkreises Spree-Neiße**

am 6. September 2014

**Kabarett Weiberkram**

frech, sarkastisch und schlagfertig

am 13. September 2014 ab 19:00 Uhr



**Kartenverkauf & Informationen:**

Kultur- und Tourismusamt, Markt 1, 03185 Peitz  
Tel.: 035601-8150, E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)

## Einladung zum Tag der Vereine am Hüttenwerk

**- Gemeinsam  
sind wir stark -**

### Nun sind wir auf dem Endspurt bei der Organisation zum ersten Tag der Vereine im Peitz am 17. Mai.

Wir freuen uns sehr, dass sich bisher 32 Vereine gefunden haben, den Tag der Vereine in Peitz mit zu einem WERTvollen Tag werden zu lassen. Jeder Verein wird individuell seine ehrenamtliche Arbeit präsentieren. Nun hoffen wir auf viele Besucherinnen und Besucher, die den Tag unvergesslich machen werden.

Der offizielle Beginn ist um 10:00 Uhr, begleitet durch den Einmarsch des Spielmannszuges aus Turnow. Salutschüsse werden dann den Start für das **Bühnen- und Aktivprogramm** ankündigen, welches auf den ganzen Tag, von 10:00 bis 17:00 Uhr verteilt, auf und um das Gelände des Hüttenwerkes Peitz zu erleben und erkunden gibt.

Animiert und durch das Programm leitet uns Jasmin

Schomber, bekannt durch Antenne Brandenburg/RBB.

Damit auch für Sie, liebe Besucherinnen und Besucher der Tag der Vereine attraktiv wird, haben wir uns mehrere Überraschungen einfallen lassen. Die Vereine werden sich präsentieren und vorstellen und laden zu verschiedenen Aktionen ein.

Um 11:00 Uhr wird der **Vereinspreis des Wirtschaftsrates** vergeben. Er hatte aufgerufen, sich mit Projekten zu bewerben und 7 Vereine aus dem Amt Peitz haben ihre Unterlagen eingereicht. Die Sieger erhalten nun eine finanzielle Unterstützung.

Wir planen auch einen **Mitmach- und Begegnungs-Parcours**. Dieser setzt voraus, dass man sich an den Ständen der einzelnen Vereine ausprobieren kann und darf. Dafür bekommt man einen Stempel oder Punkte, die man auf der Mitmach-Karte sammeln kann. Diese Mitmach-Karten erhalten Sie am Eingang des Hüttenwerkes. Anschließend kommen alle vollständig abge-

stempelten Karten in eine Lostrommel. Gegen 16:00/16:30 Uhr werden die Sieger offiziell gezogen und somit können Sie die Preise in Empfang nehmen.

Mit Spannung wird auch die **Vorstellung der 10. Teichnixe** um 15 Uhr erwartet.

Ein weiteres Highlight ist das **Schau-Alugießen im Hüttenwerk**. Aber mehr möchte ich noch nicht verraten, außer dass es ein Familientag für Groß und Klein bei Spiel, Spaß und Geselligkeit zu erleben gibt. Der Wechsel von Musik, Tanz, Sport, Spiel und gemütliches Beisammensein macht den ersten Tag der Vereine anziehend.

### Also, wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Vereine, die sich noch einbringen und diesen Tag mitgestalten möchten, können sich noch bei Stefan Klieber unter der Tel.-Nr. 0151 11943290 anmelden.

*M. Melcher, St. Klieber*

### Heißes Aluminium zum „Tag der Vereine“

Auch das Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz und der Förderverein Hüttenwerk e. V. bereiten sich auf den ersten „Tag der Vereine“ in Peitz vor. Am 17. Mai können sich alle Besucher in der Zeit **von 11:00 bis 14:00 Uhr** das **Aluminiumschaugießen** mit dem traditionellen Handformen in der Hochofenhalle des Museums anschauen.

Darüber hinaus locken mehrere Ausstellungen ins Museum:

- eine Ausstellung zum Thema Wasser
- eine Mineraliensammlung
- die Dauerausstellung zu den Themen Hüttenwerk und Industrialisierung
- die neu eröffnete Wanderausstellung mit dem Schwerpunkt Warmwasserfischproduktion
- die Dauerausstellung im Fischereimuseum

Der Eintritt ist aus Anlass des „Tages der Vereine“ frei.

## Erlebnis Jazzwerkstatt Peitz

Als Jugendlicher bin ich relativ häufig mit der Reichsbahn durch unser kleines Land gereist. Gespräche mit meinen Mitreisenden waren dabei ganz normal. Auf die Frage, woher ich komme, kam oft die Bemerkung: „Aus Peitz? Die Stadt kenne ich noch vom Jazzfestival. Schade, dass es das nicht mehr gibt.“

Ich selbst war damals nie dabei, dafür war ich leider noch nicht alt genug. Aber ich erinnere mich noch gut an die Massen von Leuten, die von Peitz-Ost bei uns vorbei pilgerten. Ich spürte, dass in Peitz irgendwas Besonderes los sein musste. Am Fischerfestgelände lugte ich über den Zaun und genoss ein wenig von der besonderen Atmosphäre, die über Peitz lag.

Später, bei meinen Gesprächen mit den Mitreisenden in der Bahn, begriff ich erst richtig, dass unsere Kleinstadt einst ein bedeutender Festivalort in der DDR war.

Nach Jahrzehnten wurde die Jazzlegende Peitz wiederbelebt. Zunächst organisierte Ulli Blobel, neben Jimmy Metag damals der Organisator der Jazzwerkstatt Peitz, einige Konzerte in der Kirche, später auch wieder im Kino.

Im vergangenen Jahr fand die 50. Jazzwerkstatt Peitz statt. In den historischen Gebäuden Festungsturm, Kirche, Rathaus, Malzhausbastei und auch im Festzelt auf dem Zitadellengelände fanden großartige Konzerte statt. Für ein Wochenende schien Peitz dem normalen Kleinstadtmilieu entrissen zu sein. Besucher kamen aus ganz Deutschland und auch darüber hinaus. Ich fand das sehr wohltuend! Die Medien - sogar aus New York - berichteten über das Festival. Nur die Peitzer nahmen kaum Notiz vom großartigen Geschehen.

Nicht jeder kann sich mit dieser ganz speziellen Musikrichtung anfreunden. Aber die Atmosphäre in und um die Konzertstätten ist einfach toll!

Vielleicht lassen auch Sie sich davon inspirieren und besuchen die eine oder andere Veranstaltung.

Das Programm der **Jazzwerkstatt Peitz Nr. 51 vom 23. bis 25. Mai 2014** verspricht wieder interessante Konzerte. Ein Höhepunkt wird der Auftritt von Wolf Biermann mit dem Zentralquartett sein.

Gegenwärtig befindet sich ein **Förderverein „Freunde**

**der Jazzwerkstatt Peitz“ in Gründung**. Eines der Ziele dieses Vereins soll sein, die Veranstaltung vor allem in Peitz, Cottbus und Umgebung bekannter zu machen.

Das Buch „Woodstock am Karpfenteich - Die Jazzwerkstatt Peitz“ ist im Kultur- und Tourismusamt erhältlich.

*Dirk Redies*



*Jazzliebhaber aus der gesamten DDR auf dem Weg von Peitz-Ost zur Jazzwerkstatt 1980.*

*Quelle: „Woodstock am Karpfenteich - Die Jazzwerkstatt Peitz“*

## Programm Jazzwerkstatt Peitz Nr. 51

vom 23. bis 25. Mai 2014

### Freitag, 21:00 Uhr, Stüler-Kirche (Evangelische Kirche Peitz)

Charles Gayle/William Parker/Hamid Drake  
Charles Gayle (saxophones)  
William Parker (double bass)  
Hamid Drake (drums & percussion)

### Freitag, 23:00 Uhr, Malzhausbastei

Heiner Reinhardt Trio  
Heiner Reinhardt (bass clarinet, saxophones)  
Jan Roder (bass)  
Steve Heather (drums)

### Samstag, 14:00 Uhr, Rathaus

Podiumsdiskussion, danach  
Friedhelm Schönfeld & Gebhard Ullmann  
(saxophones & clarinets)

### Samstag, 16:00 Uhr, Malzhausbastei

Mark Dresser & Sebastian Gramss (double bass)  
Peter Kowald's Global Village/Orchestra  
Conny Bauer (trombone)  
Matthias Muche (trombone)  
Floros Floridis (clarinets & saxophones)  
Wolfgang Schmidtke (saxophones)  
Jan Kazda (bass guitar)  
William Parker (double bass)  
Baby Sommer (drums)

### Samstag, 18:00 Uhr, Festungsturm

Wayne Horwitz-Pianokonzert

### Samstag, 21:00 Uhr, Stüler-Kirche (Evangelische Kirche Peitz)

Zentralquartett + Wolf Biermann  
Wolf Biermann (vocal & guitar)  
Ernst-Ludwig Petrowsky (saxophones)  
Conny Bauer (trombone)  
Ulrich Gumpert (piano)  
Baby Sommer (drums)

### Samstag, 23:00 Uhr, Malzhausbastei

G.U.L.F. of Berlin  
Gebhard Ullmann (saxophones & clarinets)  
Gerhard Gschlöbl (trombone)  
Johannes Fink (double bass)  
Steve Heather (drums)

### Sonntag, 09:30 Uhr, Stüler-Kirche (Evangelische Kirche Peitz)

Jazzmesse  
mit Pfarrer Kurt Malk, Dietmar Diesner (saxophones), KMD Wilfried Wilke (Kirchenorgel)

**Karten sind u. a. im Kultur- und Tourismusamt** (altes Rathaus) erhältlich.

Näheres unter [www.jazzwerkstatt.eu](http://www.jazzwerkstatt.eu) und [www.peitz.de](http://www.peitz.de).

## Blasmusikfeste im Landgasthof am Dorfteich in Tauer

Der Landgasthof in Tauer lädt auch in diesem Jahr wieder zu Blasmusikfesten ein.

Im Festzelt mit Biergarten erleben Sie Blasmusikformationen aus Ost- und Südbrandenburg.

### Do., 29. Mai, Himmelfahrt

ab 10:00 Uhr Country-Party im Festzelt

### Sa., 31. Mai, 14:00 Uhr

Chortreffen am Landgasthof, Festzelt zum 95. Jubiläum des Frauenchores Tauer

### So., 1. Juni, 11:00 Uhr

Frühlingsfest der Blasmusik: Spreetaler Musikanten  
Antonius Musikanten  
Die fidelen Gaglower  
Peitzer Stadtmusikanten

### So., 8. Juni, 11:00 Uhr

Jubiläumskonzert:  
25 Jahre Original Lausitzer Blasmusikanten mit Gesangssolist Karel Hulinsky

### So., 3. August, 11:00 Uhr

Sommerfest der Blasmusik: Märkische Blasmusik  
Lustige Musikanten Bohsdorf  
Weskower Blasmusikanten  
Spremberger Bläsergilde

### Sa., 13. September, 14:00 Uhr

Oktoberfest der Blasmusik I: Berstetaler Blasmusikanten  
Prostataler Blasmusikanten  
Jänschwalder Blasmusikanten  
Lutzketaler Blasmusikanten

### So., 14. September, 11:00 Uhr

Oktoberfest der Blasmusik II: Saspower Blasmusikanten  
Lindenmusikanten Limberg  
Jochens Jungs  
Welzower Blasmusikanten

Karten zu den Veranstaltungen gibt es ab sofort unter [www.landgasthof-tauer.de](http://www.landgasthof-tauer.de).  
Tauer, Schönhöher Weg 23  
Tel.: 035601 24393



## „Literarisch abgeschmeckt“

Zu polnischen Ostertraditionen hatte die Amtsbibliothek am 3. April eingeladen.

Mit großem Engagement hatten die Mitarbeiter der Bibliothek in Jelenia Gora und Peitz die Veranstaltung vorbereitet.

Frau Schorback aus Heinersbrück zeigte das Ostereier-Bemalen mit Federkiel, dazu gehört eine ruhige Hand.

Traditionelle Rezepte, aus dem Polnischen übersetzt, fand man als kleine Überraschung auf den festlich gedeckten Tischen.

Gespannt lauschten die Besucher dem Vortrag über polnische Osterbräuche früher und heute.

Wir fanden viele Gemeinsamkeiten, z. B. dem Nachbarn einen Streich spielen oder den Kirchgang am Ostersonntag.

Im Anschluss gab es Süßes wie Kuchen und Schokolade sowie Herzhaftes, z. B. gefüllte Eier oder rote Beete mit Meerrettich, zubereitet mit viel Liebe von den polnischen Bibliotheksmitarbeitern.

Die Besucher fanden, es war eine gelungene Veranstaltung und dazu noch sehr schmackhaft!

*B. Halusa*



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80**

Ihre Agentur in Peitz  
**Frau Benke**  
berät Sie gern. [a.benke@agentur-peitz.com](mailto:a.benke@agentur-peitz.com)

VERLAG  
WITTICH



## Das 61. Peitzer Fischerfest ist bereits in Vorbereitung



Es ist wieder so weit, die Vorbereitungen für das mittlerweile 61. Peitzer Fischerfest läuft auf Hochtouren. Wie jedes Jahr findet es **am 2. Augustwochenende vom 08. bis 11.08.2014** statt.

Den Besucher erwartet ein Fest mit zahlreichen traditionellen Elementen und vielen kulturellen Höhepunkten.

Traditionell bietet der Schau-stellerpark für jeden etwas. Das vielseitige Angebot der Händler und Gastronomen hält für Jung und Alt was bereit.

Den Auftakt bildet am Freitag, dem 8. August um 21 Uhr das traditionelle „Anfischen am Teufelsteich“ mit Feuerwerk

und anschließendem Tanz im Jugendzelt sowie im Fischzelt. Auch wird beim Anfischen die 10. Peitzer **Teichnixe gekrönt**, die am Tag der Vereine am 17. Mai 2014 öffentlich ausgewählt wird.

Am Samstag, dem 10. August werden um 12 Uhr beim all-jährlichen „Fischerstechen“ auf dem Teufelsteich vielleicht nicht alle Teilnehmer ohne Blessuren davon kommen, jedoch jede Menge Spaß haben.

Auch die **Peitzer Estrade** wird nicht fehlen. Das diesjährige Motto ist „**Vom Festungsturm bis zu den Teichen, die schlechte Laune kann jetzt weichen**“. Peitzer Künstler

und Vereine werden den Zuschauern viele interessante Bilder und Szenen zeigen. Die Moderatoren Jasmin Schomber & Marion Hirche werden durch ein kurzweiliges und spritziges Programm führen.

Um 21 Uhr startet der große **DJ Alarm** mit bekannten DJs wie **DJ Can Dee, DJ Dick, DJ Jizzy, Felix Stiller & Master T.**

Am Sonntag erwartet alle Modebewussten wieder eine trendige **Modenschau** von City Moden Margit Thabow aus Peitz.

Im Anschluss gibt es **Schlagger pur** mit **der Gruppe Wind** „Lass die Sonne in dein

Herz“, mit **Ireen Sheer** „Heut Abend hab ich Kopfweh“ und mit dem **Schlagertitan Andy Borg** zu erleben.

Der Montagnachmittag gehört den Peitzer Senioren. Die Kaffeetafel wird auch dieses Jahr wieder in netter Runde mit Kaffee und Kuchen stattfinden.

In diesem Jahr wird es wieder den Familientag am Montag geben, wo alle Fahrgeschäfte zu ermäßigten Preisen einladen und der Montagabend endet mit einem Abschlusskonzert einer bekannten Band.

*Der Fischerfestverein lädt Sie recht herzlich zum Besuch des 61. Fischerfestes ein!*



*Immer gut besucht, die Peitzer Estrade wie hier 2013.*

## Kita-Spaß in der Bibliothek



Mit viel Begeisterung und Freude besuchen uns regelmäßig die Vorschulkinder der

Evangelischen Kindertagesstätte. So nutzen schon unsere jüngsten Leser eifrig unser

Angebot an Kinderliteratur. Gemeinsam mit den Erziehern werden Bücher, begleitend zu den monatlichen Projekten, ausgewählt. So wird neben Vorschule und Vorlesen auch experimentiert und beobachtet. Die entsprechenden Fachbücher erklären und veranschaulichen alle Fragen kindgerecht.

Besonderen Spaß bereitet den Kleinen das eigenständige Stöbern und Entdecken der Bücher. So nehmen sie jedes Mal reichlich Literatur sowie Hörspiele für den Kita-Alltag mit. Abschließend wird von den Erziehern eine Geschichte im Lesebereich der Kinderbibliothek vorgelesen. Gern unterstützen wir unsere Kin-

dertagesstätten bei der Vorschularbeit, denn Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran.

So wird schon frühzeitig auf spielerische Weise ein wichtiger Grundstein für spätere Bildungschancen gesetzt.

Wir freuen uns daher über regen Besuch der Kindergartengruppen und bedanken uns herzlich für die gute und freundliche Zusammenarbeit mit den Erzieher-teams.

Allen Kindern unserer Kitas wünschen wir weiterhin viel Lese-Spaß und einen guten Start in die Schulzeit!

*Euer Bibliotheks-Team*



## Buchtipps der Peitzer Amtsbibliothek

>> Neues Lesefutter für kleine Bücherwürmer:

### Verrückte Schulgeschichten für Erstleser von Leseraße:

Mit Vampiren und Gespenstern macht Schule gleich doppelt so viel Spaß. Piraten entern die Bücherei und ein Papagei flattert munter durchs Klassenzimmer ... Für Kinder ab 6 Jahren.

### Der Mensch-Wissen genial

Dieses spannende Sachbuch bietet Mädchen und Jungen ab 8 Jahren einen umfassenden Einblick in die faszinierenden Körpersysteme des Menschen.

### Leo Lausemaus will nicht teilen

Leo Lausemaus ist zwar eine kleine Maus, aber er ist genauso wie alle anderen kleinen Kinder auf dieser Welt. Ein liebevoll illustriertes Kinderbuch zum Thema Freundschaft, Teilen und Verzeihen. Für Kinder ab 2 Jahren.



### Die Biene Maja

Spannende Abenteuer mit der wohl berühmtesten Biene der Welt. Ein Kinderbuchklassiker. Ein liebevoll illustriertes Vorlesebuch für Kinder ab 3 Jahren.



### Mit Spatz und Star durchs ganze Jahr

Kennerlernen, Ausprobieren und Selbermachen - so wirst du mit Spiel und Spaß zum Vogelexperten. Ein Sachbuch für Kinder ab 7 Jahren.



## Festungsfeuer, Schlangen & Livemusik

Spektakulär startete die Museumssaison am 29. März 2014 im Peitzer Festungsturm. Eine Feuer- und Schlangenshow am Nachmittag wurde für die kleinen und großen

Gäste zu einem spannenden Erlebnis. Der Festungssaal war bis auf den letzten Platz ausgefüllt. Ausverkauft war auch die Bruce Springsteen-Covershow am Abend.

Diese Veranstaltung war ein musikalischer Ohrenschaus, abgerundet mit interessanten und tiefgründigen Details sowie kleinen Anekdoten aus dem Leben des Künstlers.

Reichlich Beifall und mehrere Zugaben zeugten von einer gelungenen Veranstaltung.

J. Cornelius



Die Besucher waren begeistert von der Schlangen- und Feuer-show.



Ein musikalisches Erlebnis, der Bruce Springsteen-Abend mit Daniel Schmidgunst.

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593

### Dienstag, 06.05.

14:00 Uhr Spielrunde der Senioren - Rommee  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 07.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit  
15:00 Uhr Muttitreff - Nachmittag zum Muttertag

### Donnerstag, 08.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

### Montag, 12.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Dienstag, 13.05.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 14.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Donnerstag, 15.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Seniorennachmittag - Bowling in Neuendorf

### Montag, 26.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

### Dienstag, 27.05.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Dr. Lange: Reisebericht „Abenteuer Weltreisen“  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 28.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

## Geschichte der Warmwasserfischzucht

### Wanderausstellung im Eisenhütten- und Fischereimuseum

Am 4. April hatte der Förderverein Hüttenwerk zur Vorstellung einer neuen Wanderausstellung in das Museum in Peitz eingeladen. Entstanden ist die Ausstellung als Teil des Gesamtprojekts zur Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte der Peitzer Fischerei.

Die Warmwasserfischzucht ist eng mit der Peitzer Fischerei verbunden und geht 2014/15 bereits auf ein ca. 50-jähriges Bestehen zurück. Mit der neuen Wanderausstellung werden die Anfänge der Warmwasserfischzucht, deren Entwicklung und Bedeutung sowie die Rolle der Peitzer Fischerei auf diesem Gebiet verdeutlicht.

Der Vereinsvorsitzende Dietrich Kunkel begrüßte die ca. 30 Gäste im Museum und informierte zu Beginn über die interessante Geschichte der Warmwasserfischzucht. Besonders die gezeigten historischen Filmdokumentationen zeigten die Anfänge und die Bedeutung dieser besonderen Art der Fischzucht. Heinrich Gellner, stellv. Bürgermeister, überbrachte die besten Wünsche zur Ausstellungs-

öffnung. Er zeigte sich beeindruckt von der jahrzehntelangen Verbindung von Kraftwerk und Fischerei und der Entwicklung der Warmwasserfischzucht direkt vor Ort.

Hans-Wilhelm Blume, der seit 1952 in Peitz beim damaligen VEB Fischwirtschaft Cottbus in Peitz als Produktionsleiter tätig war, hat großen persönlichen Anteil an der Entwicklung und Umsetzung der Technologien.

Er erinnerte anlässlich der Ausstellungseröffnung daran, dass nach den Kriegsjahren ein großer Aufbaueilan herrschte und das Ziel bestand, die Bevölkerung gut zu versorgen. Gemeinsam mit Wissenschaftlern und Technikern wurde an der Realisierung der Warmwasserfischzucht gearbeitet. Er dankte allen, die daran mitgewirkt haben, dass dieser Teil der Entwicklungsgeschichte nun dokumentiert und vorgestellt werden kann.

Auch Michael Kohde, der seit 1986 als Betriebsingenieur für die Fischproduktion im Kraftwerk Jänschwalde tätig war, berichtete über seine Erfah-

rungen bei der Warmwasserzucht und sich verändernde, automatisierte Technologien.

Bereits 1968 entstand im Kraftwerk Vetschau eine Versuchsanlage und 1972 eine Auszuchtanlage, die wichtige Erkenntnisse lieferten. Weitere Anlagen wurden dann z. B. an den Kraftwerksstandorten in Hirschfelde, Thierbach und Jänschwalde errichtet.

Auf neun transportablen Rollup-Displays werden sowohl die Geschichte als auch die Probleme und Erfolge dieses bis heute genutzten Verfahrens dargestellt. Ergänzt wird die Schau durch Vitrinen mit Originaldokumenten zur Thematik. Anliegen der Gestalter Rainer Behnisch und Rainer Storbeck aus Cottbus war es, den fachlichen Ansprüchen der beratenden Experten und auch den Erfordernissen der verständlichen Darstellung für den Besucher gerecht zu werden.

**Wer mehr über die Geschichte und Funktionsweise der Warmwasserfischzucht sowie die moderne Aquakultur erfahren möchte, dem empfehlen wir einen Besuch im**

**Eisenhütten- und Fischereimuseum.**

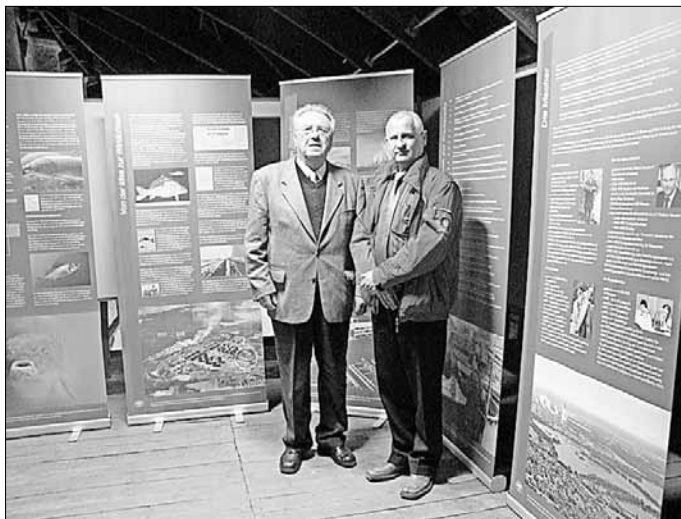
#### Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Dienstag bis Sonntag und Feiertage: 10 - 17 Uhr  
Tel.: 035601 22080

Finanziert wurde das Vorhaben mit Unterstützung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg.

Die Ausstellung wird voraussichtlich bis Pfingsten 2014 in der Hochofenhalle des Peitzer Fischerei- und Hüttenmuseums zu sehen sein.

Im Anschluss ist vorgesehen, das Projekt interessierten Institutionen und Trägern kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die Displays sind leicht transportabel und passen mühelos in den Kofferraum eines Kleinwagens. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Förderverein Hüttenwerk Peitz oder nehmen Sie bitte über die Webseite [www.fischereimuseum.de](http://www.fischereimuseum.de) Kontakt auf. (kü)



Stellv. Bürgermeister Heinrich Gellner und Vereinsvorsitzender Dietrich Kunkel vor den interessant gestalteten Tafeln der neuen Wanderausstellung.



H.-W. Blume im Gespräch über die Anfänge der Warmwasserfischzucht.

## Wo sonst noch was los ist

- Mi., 30.04.** Maibaumaufstellen in Heinersbrück, Radewiese und Grötsch  
18:00 Uhr Maibaumstellen und Tanz in den Mai, Marktplatz Peitz
- Fr., 02.05.**  
18:00 Uhr Frühlingsfest im Festungsbiergarten am Restaurant Kruse in Peitz mit Musik, Hähnchen, Grill, Bierwagen, Tanz und  
20:00 Uhr Frühlings-Modenschau mit City-Moden Peitz
- 03./04.05.**  
10 - 18 Uhr Tag des offenen Ateliers:  
- Hofausstellung Keramik und mehr mit Kaffee und Plinsen bei Fam. Schubert in Turnow, Spinnhäuser Str. 3  
- bei Fam. Krauß im BILDERSTALL in Neuendorf, Muskauer Str. 5
- Die., 06.05.**  
17:00 Uhr Sitzung der Verbandsversammlung des TAV, Gaststätte „Zur Linde“ in Jänschwalde
- Fr., 09.05**  
19:00 Uhr Mitgliederversammlung Feuerwehrverein Preilack e. V., im Feuerwehrgerätehaus Preilack
- Sa., 10.05.**  
8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz  
10 - 16 Uhr Mauster Hoftrödelmarkt an der Walflosse  
15:30 Uhr Frühlingskonzert des Gemischten Chores Teichland mit dem Birgut-Chor, in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Neuendorf  
15:00 Uhr 140 Jahre FF Peitz: Festumzug vom Feuerwehrdepot Mauerstraße zum Fischerfestgelände, vielseitiges Programm für alle Gäste, abends öffentlichen Tanz im großen Festzelt mit der „Express-Partyband“  
20:00 Uhr Tanz in den Mai mit DJ Uwe im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen
- So., 11.05.**  
14:30 Uhr Chorkonzert in Drebitz an der Kirche  
15:00 Uhr 10. sorbisches/wendisches Sonntagskonzert des rbb in Dissen, Gasthaus „Wendischer Hof“, Eintritt frei
- Do., 15.05.**  
16:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Referenz an Peitz“, Gemäldeausstellung im Amt Peitz, 2. OG von Lutz Häschel, ehem. Einwohner u. Lehrer in Peitz  
16:00 Uhr Frühlingskonzert mit den Schäfern, Gaststätte Kastanienhof in Neuendorf, Einlass: 15:00 Uhr, Kartenvorverkauf in der Gaststätte, Tel.: 035601 988912  
19:00 Uhr Mitgliederversammlung Handballclub Peitz in der Sporthalle der Oberschule
- Sa., 17.05.**  
10 - 17 Uhr Tag der Vereine am Hüttenwerk
- Di., 20.05.**  
14 - 17 Uhr Frühlingskonzert in der Kirche Peitz für die Senioren des Amtes mit Dietmar Schöne und Cornelia Schubert
- Sa., 24.05.**  
11 - 17 Uhr Einladung zum Hoffest mit kleiner Kunstausstellung, Kaffee, Kuchen, Trödel, Kreativhof Schulweg 14 in Turnow, Karin Gollos mit Kristina, Helga und Dana  
10:00 Uhr Kinderfest in Drewitz: 10 Jahre Kiefernzwerg e. V.

- 23. - 25. Mai** 51. Jazzwerkstatt in Peitz
- So., 25.05.** Kommunalwahl Brandenburg: Kreistag, GV, BM, Ortsbeiräte, OV, Europaparlament
- Do., 29.05.**  
ab 10 Uhr Himmelfahrt  
Männertagsparty an der Holländermühle in Turnow mit zwei Kapellen, die für Stimmung sorgen. Für das allgemeine Wohl ist bestens gesorgt.  
ab 10 Uhr Country-Party im Festzelt am Landgasthof am Dorfteich in Tauer
- 29.05. - 31.05.** 4. SpreewaldRock Festival in Drachhausen  
Tickets und weitere Informationen zur Veranstaltung unter: [www.spreewald-rock-festival.de](http://www.spreewald-rock-festival.de)
- Sa., 31.05.**  
19:00 Uhr Turmkonzert mit Lutz Spinde im Erlebnispark  
14:00 Uhr Sängertreffen und 95. Chorjubiläum Frauenchor Tauer, Festzelt am Landgasthof Tauer
- 31.05. - 01.06.**  
11 - 17 Uhr Tage der Luftfahrt und des Motorsports sowie großes Kinderfest, Flugplatz Cottbus-Drewitz
- 01.06.**  
11:00 Uhr Frühlingsfest der Blasmusik in Tauer am Landgasthof

### Aktuelle Ausstellungen:

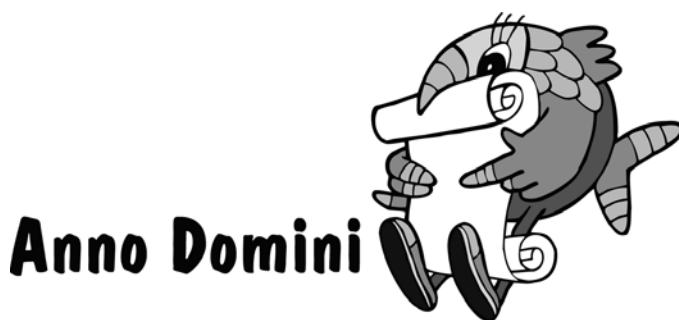
„Emotionen im Bild“ bis 9. Mai 2014

„Referenz an Peitz“, Gemäldeausstellung von Lutz Häschel ab 16. Mai zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

„Karpfen aus dem Kraftwerk“ Sonderausstellung bis Mitte Juni im Museum Eisenhüttenwerk

**Weitere Veranstaltungsinformationen** und Eintrittskarten erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veranstaltungskalender**.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



## Der Industriestandort Peitz

### Anfang des vergangenen Jahrhunderts

Nachfolgender Artikel aus dem Jahre 1933 wurde der Redaktion von Karl Freitag aus Jänschwalde zur Verfügung gestellt. Sehr interessant ist die Beschreibung der Stadt Peitz als Industriestandort, mit zahlreichen produzierenden

Fabriken, deren Spuren noch heute in der Stadt zu finden sind.

**Industrielle Betriebe im Landkreis Cottbus** von Walter Klix, Ottendorf erschienen im Verlagsbüro Magdeburg 1933

Im Landkreise Cottbus tritt die Industrie zu Gunsten der Landwirtschaft stark in den Hintergrund. Nach der Betriebszählung vom Jahr 1925 waren in industriellen Betrieben des Landkreises insgesamt nur 1.494 Personen beschäftigt, das sind 2,5 % der Einwohnerschaft. Nicht mitgerechnet sind hierbei die in den ländlichen Gemeinden um Cottbus wohnenden Industriearbeiter, die in der Stadt Cottbus beschäftigt sind. Von den acht Landkreisen der Niederlausitz weisen die Kreise Lübben, Crossen und Guben ein ähnliches Verhältnis zwischen Industrie und Landwirtschaft auf wie der Landkreis Cottbus, während in den übrigen vier Landkreisen der Anteil der Industriearbeiter höher liegt.

Wohl finden wir hin und wieder in Dörfern unseres Kreises eine Ziegelei oder eine Mühle, **den Charakter eines Industrieortes zeigt aber nur Peitz, die einzige Stadt des Landkreises**, mit hochragenden Schornsteinen, langgestreckten Fabrikgebäuden mit gleichförmigen Fensterreihen und einer leistungsfähigen Arbeiterschaft.

Wie überall in unserem Vaterlande, so leiden auch die industriellen Betriebe unseres Kreises unter dem wirtschaftlichen Niedergang unserer Zeit. Absatzmangel, Kurzarbeit und Stilllegung, das sind die Leidenstationen dieses Niederganges.

Von den Industrieanlagen der Stadt Peitz sind zurzeit vier gänzlich stillgelegt. Diese Zahl kennzeichnet besser als Worte den Tiefstand unseres Wirtschaftslebens. Zu diesen Betrieben gehört die Flachsaufbereitungsanstalt an der Malxe, die im Jahre 1919, als infolge Mangel an ausländischen Rohstoffen der heimische Flachsanbau verstärkt betrieben wurde, gegründet wurde. Im Jahre 1925 stellte sie mit der zunehmenden Einfuhr ausländischen Flachses ihren Betrieb wieder ein. Auch in der diesem Gebäude gegenüberliegenden Fabrik raucht seit Jahren der Schornstein nicht mehr. Ursprünglich Tuchfabrik, beherbergten die Räumlichkeiten in der Vorkriegszeit eine Samtschneiderei, der während des Krieges ein Faserwerk folgte, das die

Rogoschstengel (wendisch für Binsen) der Teiche zu einem groben Werg verarbeitete. Die nach Erneuerung der Gebäude erfolgte Einrichtung einer Velourhutfabrikation war leider von kurzer Dauer. Die stattlichen, gut erhaltenen Fabrikgebäude stehen ungenutzt.

Jenseits der Malxe, in der Dammzollstraße, liegt die 1899 gegründete **Lederfabrik Ed. Drosihn**, Inhaber D. Leonhardt. Sie beschäftigt zurzeit nur 30 Arbeiter. Hier werden aus Rohhäuten farbige Rindleder und Rindlederspalten hergestellt. Sie werden zur Anfertigung von Aktentaschen und Mappen, Koffern und Lederwaren aller Art verwendet. Im Plantagenweg liegt die im Jahre 1914 eingerichtete **Lausitzer Kunstwollspinnerei** von Marx. Auch dieser Betrieb, der kunst- und reinwollene Garne zur Teppich-, Strick und Möbelstofffabrikation herstellt, ist dem schwankenden Geschäftsgang der Textilindustrie unterworfen. Leider ist ein großer Teil der Fabrikanlage in der Osternacht des Jahres durch eine Feuersbrunst zerstört worden.

Ein flotter Geschäftsgang herrscht fast ununterbrochen in der **Tuchfabrik von Carl Rehn & Söhne**, in der Schulstraße gelegen. Diese Fabrik, die hauptsächlich weniger der Mode unterworfen einfarbige Kammgarnstoffe herstellt, beschäftigt an 250 Arbeiter und hat an 200 Webstühle in Betrieb. Im Jahr 1931 konnte sie ihre Räume durch einen größeren Neubau erweitern. Die wirtschaftliche Lage der Arbeiterschaft, von der eine Reihe mehr als 25 Jahre im Betrieb beschäftigt ist, steht in einem erfreulichen Gegensatz zu dem Los zahlreicher unständig beschäftigten Arbeiter in anderen Fabriken. Viele der Weber, zum Teil sind Mann und Frau beschäftigt, besitzen ein kleines Grundstück, fast jeder bearbeitet ein paar Ackerbeete oder ein Stück Gartenland. Die Tuchmacherei in Peitz, soweit sie über den lokalen Bedarf hinausgeht, verdankt ihr Entstehen der zielbewussten Tätigkeit Friedrich des Großen, der im Jahre 1770 vierundzwanzig Tuchmacherfamilien aus Sachsen nach Peitz zog. Sie fanden in dem Kommerzienrat Liersch in Cottbus

einen tatkräftigen Förderer. Seit dieser Zeit findet Peitzer Tuch im In- und Auslande guten Absatz. Wohl setzten der mechanische Webstuhl und die in Peitz 1853 erfolgte Anwendung der Dampfkraft den Handwebstuhl außer Betrieb. Die fünf neu gegründeten Tuchfabriken führten aber doch zu einem starken Zuzug von Arbeitern nach Peitz, sodass die Stadt in den siebziger Jahren an tausend Einwohner mehr zählte als heute. Die Tuchherzeugung in Peitz ist heute nicht geringer als in den Jahren der fünf Tuchfabriken. Die Tuchfabrik von Rehn hatte bereits 1914 das hunderttausendste Stück und 25.000 Stück Militärtuch hergestellt. In unmittelbarer Nähe dieser Fabrik befindet sich ein Teilbetrieb der **Strumpfstrickerei** von Linke, Guben. Hier werden auf Handstrickmaschinen von flinken Frauenhänden wollene Strümpfe gestrickt. Bei gutem Geschäftsgang werden auch Heimarbeiterinnen beschäftigt, die auf betriebseigenen Maschinen stricken.

Zwei weitere Fabrikbetriebe sind leider zum Erliegen gekommen. Es sind dies die Filz- und Lederschuhfabrik in der Dammzollstraße, die mehr als 100 Arbeiter Beschäftigung bieten könnte und das in der neuen Bahnhofstraße gelegene Holzwoollwerk. Letzteres gehört dem Siemens-Schuckert-Konzern und lieferte ihm Holzwole zu Verpackungszwecken.

Ein neuer Fabrikationsbetrieb ist im Jahre 1924 auf dem fiskalischen Grundstück des ehemaligen Hüttenwerkes am Hälterteich eingerichtet worden. In einem früher der Tuchfabrikation dienendem Gebäude ist ein **Sauerstoffwerk** untergebracht. Die Wasserkraft des Hammerstromes wird hierbei als Turbinenantrieb ausgenutzt. Der Sauerstoff wird in anderthalb Zentner schweren Stahlflaschen, die mit 6 chm gefüllt werden, zum Versand gebracht. Täglich werden etwa 150 Flächen Sauerstoff hergestellt. Er wird vorwiegend zum autogenen Schweißen verwendet.

In der Nähe des Güterbahnhofes liegt eine 1913 gegründete **Glashütte**. Sie gehört einer Glashüttengenossenschaft der Glatzer Kristallglashütte

und beschäftigt zurzeit etwa 80 bis 100 Arbeiter. Hier werden Gravursachen, (Schüsseln, Teller, Gläser, Bowlen und Karaffen) Buntglas und Rohglas hergestellt. Letzteres wird zum Tiefschliff nach Glatz (Schlesien) gesandt, die Einrichtung einer Tiefschleiferei wird aber demnächst erfolgen. Der zur Glasfabrikation benötigte Quarzsand wird von Hohenbocka bezogen. Das Werk gibt Ware auch im Kleinverkauf ab.

Dem Bahnhof gegenüber liegt ein **Drahtziegelwerk** der Firma Stauß & Ruff in Cottbus, in dem Staußziegelgewebe hergestellt wird. Das Gewebe dient an Stelle des früher verwendeten Schilfrohes als Putzmörtelträger. Er ist ein Drahtgewebe, auf das zahlreiche kleine Tonkörbchen in Kreuzform aufgespritzt sind, die ziegelhart gebrannt werden. Das Gewebe, das Kalk, Zement und Gips bindet, ist biegsam, feuerbeständig und lässt sich leicht schneiden. Es kommt in 5 m langen und 1 m breiten Rollen zum Versand und wird auch zum Bekleiden von Holzwänden aller Art und als selbstständiger Baustoff für Zwischen- und Außenwände im In- und Ausland verwendet. Der Umsatz hat in den Nachkriegsjahren eine mehrfache Höhe des besten Friedensumsatzes erreicht.

Der Zwang zur Sparsamkeit und gewissenhaftester Verwendung der stets geringen Baumittel hat dazu geführt, dass die Bauwelt die gute zweckmäßige Verwendungsmöglichkeit des Staußziegelgewebes in stets steigendem Maße anerkannt hat. Es lassen sich nämlich alle Arbeiten nachweisbar bei geschickter Handhabung so vorteilhaft und billig ausführen, dass die Fertig-Arbeit (Decken, Wände oder ganze Häuser) außergewöhnlich billig ist. Dieses ist der Grund für die stets steigende Verwendung des Materials.

An kleineren industriellen Betrieben in Peitz sind zu erwähnen: eine **Textilseifenfabrik**, eine **Lederwarenfabrik**, eine **Matratzenfabrik** und mehrere **Sägewerke**.

Das Sägewerk „Peitzer Holzindustrie“ hat eine Tischlerei angegliedert, in dem Türen und Fenster hergestellt wer-

den. Ein zweites Sägewerk ist stillgelegt. Kleinere Sägewerke sind das von Th. Jakob, die Präsidentenmühle und die Maustmühle. Die beiden Letzteren haben zugleich eine Mahlmühle und einen Ölschlag im Betrieb.

Das Rohmaterial liefern den Sägewerken die Staatsforsten im nördlichen Teil des Landkreises. Wie das gesamte Baugewerbe, so leiden auch die Sägewerke zurzeit unter Auftragsmangel; bei normaler Beschäftigung könnten sie jährlich 15.000 fm Langholz verarbeiten.

In dem Peitz benachbarten Ort Ottendorf befinden sich seit 1913 die **Lausitzer Wollwerke**. Sie sind in einem früher der Tuchfabrikation dienenden Fabrikgebäude untergebracht, haben aber auch 1925 einen stattlichen Neubau aufgeführt. In diesem Betrieb werden Woll-Lumpen karbonisiert, gefärbt und für den Spinnereibetrieb vorgerichtet. Zurzeit sind nur 60 Arbeitskräfte beschäftigt, ein Drittel der Zahl guter Geschäftsjahre. Wie bei allen Textilfabriken erstreckt sich das Absatzgebiet auf das In- und Ausland.

**In anderen Dörfern des Kreises sind außer Ziegeleien und Mahl-, Schneide- und Ölmühlen nur wenige industrielle Betriebe vorhanden.**

Auch sie sind in den wirtschaftlichen Niedergang hineingerissen worden. Die Farbenwerke in Merzdorf, die chemische Bunt- und Erdfarben herstellten, sind stillgelegt.

In der in Eichow gelegenen Drahtziegelei ruht der Betrieb seit 1931. Die im Jahr 1910 nach einer Feuersbrunst neu erbaute Pappfabrik Neumühle, die einsam und idyllisch im Spreetale liegt, ist zurzeit gut beschäftigt.

Die Ziegeleien im Landkreis haben ihre Grundlage in dem Vorkommen örtlicher Lehm- und Tonlager. Ihr Absatzgebiet ist auf den Kreis Cottbus und Umgebung beschränkt. Trotz

der geringen Bautätigkeiten der letzten Jahre erreichten einige der Ziegeleien im Jahre 1932 doch noch eine Produktion von ein bis dreieinhalb Millionen Steinen, die mit eigenen Lastzügen versandt werden.

Dampfziegeleien finden wir in Tauer, Leuthen, Hänchen, Gallinchen, Trebendorf, Eichow und Klinge.

Der Dampfziegelbetrieb ist hervorgegangen aus der hausgewerblichen Ziegelei, die heute noch von einigen Bauern aus dem Dorfe Drachhausen für den eigenen Bedarf betrieben wird. In Dissenchen ist vor einigen Jahren ein Hartsteinwerk gegründet worden. Die größten Mühlen des Landkreises benutzen die Wasserkraft der Spree als Antrieb. Die Bedeutendste der Mahlmühlen ist die große Mühle Madlow.

Sie hat eine Tagesleistung von 1000 Zentnern, die zurzeit allerdings nicht erreicht wird. Ihr Absatzgebiet reicht über die Niederlausitz hinaus.

Die Mühle Neuhausen, die das Dorf Neuhausen mit elektrischem Strom versorgt, wurde nach der 1927 erfolgten Stilllegung 1930 wieder in Betrieb genommen.

Einen größeren Aufschwung nahm in den letzten Jahren die Kathlower Mühle, deren Sägewerk eine Kistenfabrik angegliedert ist.

Es ist gewiss kein erfreuliches Bild, das der derzeitige Stand der Industrie des Landkreises Cottbus bietet. Schwer ringen die Betriebe um ihre Existenz. Der Hinweis auf die Weltwirtschaftskrise kann kein Trost sein. Doch zeigt die Geschichte unserer heimischen Industriezweige, dass ihre Betriebe trotz mannigfacher Krisen immer wieder zum Aufschwung gekommen sind. Und der Weg wird aufwärts gehen seit dem Staatsführung, Industrie und Landwirtschaft... sich als Weggenossen auf gemeinsamer Basis gefunden haben.

## Serbske žywjenje



### Sagen und Gesang beim Frühlingstreff

**Zu einem Frühlingstreff rund um den „Mythos Krabat“ und Rundgesang mit den „Drjewjanki“ hatte die Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde am 4. April in das Gasthaus „Zur Dorfäue“ in Jänschwalde eingeladen.**

Gespannt lauschten die zahlreich erschienenen Gäste aus Jänschwalde, Radewiese, Heinersbrück, Horno und Grießen den interessanten Ausführungen von Frau Dr. Susanne Hose, Volkskundlerin am Sorbischen Institut Bautzen zur Märchengestalt des „Krabat“. So erfuhren sie, dass es eines der weltweit ganz wenigen Märchen ist, in denen Zauberer eine Hauptrolle spielen. Gerade jenes Märchen ist in über 80 Sprachen bekannt, wird aber immer an die jeweils bestehenden Bedingungen angepasst. Frau Dr. Hose las aus verschiedenen Fassungen vor, nach denen Krabat einmal ein böser Mann, aber dann auch wieder ein guter Mann aus Groß Särchen war. Der Ort Schwarzkollm taucht erst im Jahr 1896 im Zusammenhang mit Krabat auf. Durch das Erzählen der Leute ist Krabat später in die Literatur eingegangen. Die bekannteste Überlieferung ist demnach die von Mercin Nowak Njehowinski aus dem Jahr 1964 im östlichen Teil von Deutschland und die von Ottfried Preußner aus dem Jahr 1971 im westlichen Teil. Ihren kurzweiligen Vortrag beendete Frau Dr. Hose mit einem Hinweis auf die jährlich veranstalteten Krabat-Festspiele in Schwarzkollm und die erfolg-

reiche touristische Vermarktung dieses Mythos. Für die Mitglieder der Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde war es auf jeden Fall eine sehr gute Einstimmung, denn sie haben sich für die diesjährigen Krabat-Festspiele schon rechtzeitig Karten reserviert. Nach dem besinnlichen und zum Nachdenken oder auch Nachlesen anregenden Teil des Abends, sorgten im zweiten Teil die „Drjewjanki“ sofort für gelöste heitere Stimmung. Sangen sie das Lied „Mädchen von Papitz“ noch alleine, fielen bei „Daj mě jadro jajko“ sofort alle ein. Das wunderschöne Lied „Kwasny spěw“ sangen die Jänschwalder Frauen dagegen fast alleine, gehört es doch seit vielen Jahren zum Liedgut des Jänschwalder Frauenchores und wurde schon von ihnen auf dem Domowina-Kongress gesungen, wie Gerda Starick stolz berichtete.

Beim gemeinsamen fröhlichen Rundgesang verging die Zeit wie im Fluge und die Stimmung erreichte mit „Lubka adej“- der Annemarie-Polka ihren Höhepunkt. Dieter Worreschk von der Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück bekannte begeistert: „Redne, redne, redne! Gemeinsam mit Ines Schneider aus Radewiese habe ich einst diese Art Veranstaltung ins Leben gerufen, etwas schöneres gibt es für uns nicht, dass muss unbedingt auch erhalten bleiben. Im Herbst wird es seine Fortsetzung in Heinersbrück finden.“

*Text und Fotos: Rosemarie Karge*



*Liesbeth Möschk, Doreen Hufnagel und Sybille Tabor beim gemeinsamen Rundgesang*

# 10. sorbisches/wendisches Sonntagskonzert des rbb

10. serbski nježelski koncert rbb

Sonntag, 11. Mai 2014  
15 Uhr  
im „Wendischen Hof“  
in Dissen



Mitwirkende/sobustatkjuce:  
Juliane Baruck, Gerald Schön  
Folkloregruppe „Pšezpólne“  
Spremberger Heidemusikanten  
Niedersorbischer Kinderchor  
Hanka und Marta Sarodnik  
Liederpoet Pittkunings  
Duo „Słowjańske barwy“  
nAund-Liveband

Moderation/moderacija:  
Christian Matthée



Eintritt ist frei/Zastup jo dermo

RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

# KINDERFEST

DER DREWITZER KIEFERNZWERGE  
GEMEINSAM MIT DEM VEREIN "WIR FÜR JÄNSCHWALDE E.V." UND DEM ORTSTEIL RADEWIESE"

Samstag, 24.05.2014  
ab 10:00 Uhr

10  
Jahre

Drewitzer Spielplatz  
(neben dem Sportplatz)



- buntes Programm mit Clown Retzi
- Glücksrad
  - kleine Zirkusschule
  - Hüpfburg
  - Bastelstraße
  - Kinderschminken
  - Vorführungen der Feuerwehr
  - für Verpflegung ist gesorgt
  - Eis gibt es natürlich auch!

## Neuer Vorstand des Schulfördervereins gewählt

Ende März trafen sich die Mitglieder des Fördervereins der Mosaik-Grundschule Peitz e. V. zu ihrer turnusmäßigen Mitgliederversammlung.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Herr Torsten Jupe trug den Tätigkeitsbericht des letzten Jahres vor und richtete dann seinen Blick in die Zukunft. Bekannt war, dass Torsten Jupe und auch Kerstin Bossenz (Gründungsmitglied und Schatzmeisterin seit 2003) für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Beiden wurde für die langjährige ehrenamtliche Arbeit herzlich gedankt und gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Dany Böhnisch erhielt der Vereinsvorstand die Entlastung.

Nun hieß es Nachfolger aus den Mitglieder Reihen zu finden, damit die wichtige Arbeit des Fördervereins als Maßnahme-Träger von Projekten nahtlos weiter geführt werden kann. Nach angeregter Diskussion bewarben sich vier Vereinsmitglieder um die drei Vorstandsposten. In geheimer Wahl wurden Frau Mandy

Gratz, Frau Dany Böhnisch und Herr Wolfgang Roick als Vereinsvorstand des Fördervereins der Mosaik-Grundschule Peitz e. V. gewählt.

Die Konstituierung ergab folgende Aufgabenverteilung:

Vorsitzender:  
Wolfgang Roick  
wr-pferderanch@web.de

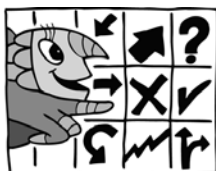
stv. Vorsitz/Schriftführerin:  
Dany Böhnisch  
dboehnisch@gmx.de

Schatzmeisterin:  
Mandy Gratz  
post@ra-kanzlei-gratz.de

Wir wünschen dem neuen Vereinsvorstand bei seiner Arbeit viel Erfolg, Stehvermögen und gutes Gelingen im Sinne der Kinder der Mosaik-Grundschule Peitz.

Schulleiter Frank Nedoma gratulierte dem neuen Vorstand und sichert dem Verein eine gute Zusammenarbeit zu. „Eine Schule kann von einem starken Förderverein nur profitieren“, führte Frank Nedoma aus.

## Wirtschaft und Soziales



### Hurra, der neue Ferien- und Freizeitplaner ist da!

Der neue Ferien- und Freizeitplaner ist ab sofort erhältlich im Amt Peitz, im Rathaus, in der OASE 99, in der Amtsbibliothek sowie bei den Schulsozialarbeiterinnen aller Schulen im Amtsbereich Peitz, der Jugendkoordinatorin in Peitz und im Haus der Generation in Jänschwalde.

Viel Spaß bei der Freizeitgestaltung und Ferienplanung!



### Der Peitzer Cari-Treff lädt ein

Am Freitag, dem 02.05.2014, steht unser Treff interessierten Kindern und Jugendlichen in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr mit all seinen Angeboten, wie Tischtennis oder Billard, offen.

Wer noch ein individuelles Muttertagsgeschenk gestalten möchte, kann dies am Nachmittag für einen kleinen Materialbeitrag tun. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Das Team des Cari-Treff

### Förderverein der Mosaik-Grundschule aktiv in den Osterferien



Ein zweiter großer Findling wurde von den Mitgliedern des Schulfördervereins am 16.04.2014 unter fachgerechter Anleitung des Mosaiklegemeisters Torsten Jupe mit den Mosaikbildern der Jahre 2006 und folgende belegt. Das wurde notwendig, da Frostschäden die Originalschülerarbeiten zerstört hatten.

Die Rekonstruktion der Bilder war möglich, da alle älteren Arbeiten mit Fotos dokumentiert waren.

Mit dieser Aktion soll unser Schulmotto „Gleichsam wie

ein Mosaik finden sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und andere an unserer Schule Beteiligten zu einer Schulgemeinschaft zusammen. Viele Einzelteile aus Wissen, Erfahrungen und Können fügen wir gemeinsam zu einem eigenen Bild, orientiert an dem Leitgedanken: „Entdecke deine Fähigkeiten, entwickle sie und bringe sie ein.“ besonders unterstrichen werden.

**Allen Beteiligten dankt Schulleiter Frank Nedoma ganz herzlich!**



### Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum

Bereits Anfang des Jahres beging Physiotherapeutin Helvi Trebe ihr 20-jähriges Jubiläum.

Frau Trebe führt in ihrer Praxis in der Mittelstraße 7 in Peitz, kassenärztliche Leistungen wie klassische Massagen und manuelle Lymphdrainagen für Groß und Klein durch.

Sie bietet aber auch noch viele weitere Angebote zum Entspannen und Erholen an.

Der Bürgermeister Bernd Schulze sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich zum Jubiläum und wünschten auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. (ri)

## Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 6. Mai 2014  
um 19:00 Uhr  
in der Gaststätte „TeichGut-Peitz“**

**Thema:**

**„Steuerrecht im Unternehmen“**  
(Referent: René Schulze, Steuerberater aus Peitz)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804  
E-Mail: info@bubner-plank.de

### Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:  
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,  
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.  
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2014 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Di., 06.05.2014**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Di., 13.05.2014**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Mi., 14.05.2014**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 20.05.2014**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Di., 27.05.2014**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1



## Wildnis-Fotoworkshop mit Sandra Bartocha

### Stiftung lädt ausgewählte (Hobby-)Naturfotografen ein

#### Jetzt bewerben:

Engagierte (Hobby-)Naturfotografen können sich jetzt bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg für die Teilnahme an einem viertägigen Workshop mit der renommierten Naturfotografin Sandra Bartocha bewerben.

Unter dem **Motto „Wildnis im Fokus“** erhalten die Teilnehmer Tipps und Expertenwissen für außergewöhnliche und stimmungsvolle Naturfotos und fotografieren gemeinsam in den faszinierenden Wildnisgebieten der Stiftung bei Jüterbog und Lieberose. Seminarleitung, Unterkunft und Verpflegung sind kostenfrei. Die schönsten beim Workshop entstandenen Fotos werden ab 2015 in einer Wanderaus-

stellung präsentiert.

in Kooperation mit der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen, National Geographic Deutschland und dem Naturkundemuseum Potsdam richtet die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg den Fotoworkshop „Wildnis im Fokus“ aus, dessen schönste Ergebnisse 2015 erstmals präsentiert werden. Interessierte (Hobby-)Fotografen mit Vorkenntnissen in der Naturfotografie sind herzlich zur Bewerbung eingeladen. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014. Eine Ausschreibung mit näheren Informationen zur Teilnahme ist unter [www.stiftung-nlb.de](http://www.stiftung-nlb.de) veröffentlicht.

**Vom 9. bis 12. Oktober 2014** findet der Fotoworkshop unter

der Leitung der renommierten Naturfotografin Sandra Bartocha auf den Stiftungsflächen bei Jüterbog und Lieberose statt. In kleiner Gruppe gemeinsam unterwegs, richten die Teilnehmer das Augenmerk darauf, den Charakter von Wildnisentwicklung für das Auge einzufangen. Es entstehen Fotos, die zum Nachdenken darüber inspirieren, welche Kraft zur Veränderung und Erneuerung in der Natur steckt und welche vielfältigen Prozesse im Kleinen und im Großen ablaufen. Ein behutsamer Umgang mit der Natur und die Rücksichtnahme auf störungsempfindliche Arten und Ökosysteme sind dabei selbstverständlich.

Eine Auswahl der entstande-

nen Fotos fließt in eine Wanderausstellung ein, die als „Tor zur Wildnis“ einen besonderen Zugang zum Thema über sinnliche Wahrnehmung und künstlerische Herangehensweise eröffnet. Die Ausstellung wird im Rahmen der Wildnis-Konferenz 2015 der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg eröffnet und danach an unterschiedlichen Orten präsentiert.

**Nähere Informationen** zur Bewerbung, Teilnahmebedingungen, technischen Voraussetzungen, Inhalt und Organisation des Workshops sind **unter [www.stiftung-nlb.de](http://www.stiftung-nlb.de)** veröffentlicht.

Die Workshopinfos können auch per E-Mail an [info@stiftung-nlb.de](mailto:info@stiftung-nlb.de) angefordert werden.

## Berufsinformationsveranstaltung beim DEB in Cottbus

**Die Berufsfachschule des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Cottbus lädt alle Ausbildungssuchenden Infonachmittagen ein.**

**Dienstag, 13. Mai 2014, 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

**Ausbildung zum/r am zum Sozialassistenten/in**

Bei einem Informationsvortrag werden die Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und beruflichen Perspektiven in der Sozialbranche darge-

stellt. Im anschließenden persönlichen Gespräch wird auf individuelle Fragen eingegangen. Fachdozenten/innen und Schüler/innen informieren.

**Donnerstag, 15. Mai 2014, 15:30 bis 16:30 Uhr**

**Ausbildungen zum/r Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in**

Ein einleitender Vortrag gibt einen allgemeinen Überblick über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Berufschancen. Anschließend besteht

die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen individuelle Fragen an Dozenten und Schüler zu richten. Alternativ zur schulischen Ausbildungsform können diese Ausbildungen auch als Fernlehrgang absolviert werden. Mit dem staatlich anerkannten Abschluss zum/r Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in kann die Chance ergriffen werden, die weiterführende Qualifikation zum/r Heilpädagogen/in zu absolvieren und dadurch in einer leitenden Funktion zu arbeiten.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -

Parzellenstr. 10,  
03046 Cottbus

Tel.: 0355 3554179-0

E-Mail:

[cottbus@deb-gruppe.org](mailto:cottbus@deb-gruppe.org)

[www.deb.de](http://www.deb.de) oder

[www.cleverezukunft.de](http://www.cleverezukunft.de)

## „Spurwechsel“ - Aktivierungs- und Stabilisierungsangebote für Langzeitarbeitslose

Der BQS GmbH Döbern wurde aufgrund einer Ausschreibung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg im Rahmen der Richtlinie „Perspektive Arbeit - Regionale Projekte für Arbeitslose“ der Zuschlag für das Projekt „Spurwechsel“ - Aktivierungs- und Stabilisierungsangebote für Langzeitarbeitslose erteilt. Die BQS GmbH Döbern bekannt als langjähriger Dienstleister des Landkreises, im

Bereich der Betreuung von Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II § 16d, startete am 1. März 2014 mit diesem neuen Projekt. Grundgedanke des Projektes ist die Vernetzung unterschiedlicher arbeitsmarktpolitischer Instrumente und sozialer Dienstleistungsangebote um die Beschäftigungsfähigkeit und die soziale Teilhabe von Langzeitarbeitslosen zu verbessern. Für jeden Teilnehmer wird ein individuelles auf ihn zugeschnittenes

Maßnahmepaket erstellt. Die Anlaufstellen befindet sich in der Metzger Straße 3 in Forst, sowie im Firmensitz der BQS GmbH in der Forster Straße 14 in Döbern. Dort stehen den Teilnehmern PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und ein Seminarraum zur Verfügung. In Guben, Spremberg und Peitz werden an einem Tag in der Woche Beratungen durchgeführt.

**Die Beratungen für Langzeitarbeitslose in Peitz wer-**

**den ab Mitte April jeden Dienstag von 09:00 bis 13:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, im Seminarraum angeboten.**

Weitere Informationen zum Inhalt des Projektes erhalten sie auf der Homepage der BQS GmbH Döbern unter [www.bqs-gmbh-doebern.de](http://www.bqs-gmbh-doebern.de), im Projektbüro in Forst, Metzger Straße 3, in Döbern in der Forster Straße 14 oder unter den Rufnummern Döbern 035600 230-266, -267 und Forst 03562 690 716.

## Frühlingsfest

### mit gemütlichem Nachmittag im Familien- und Nachbarschaftstreff in der OASE 99

Zu einem Frühlingsfest hatten die Mitarbeiterinnen des Familien- und Nachbarschaftstreffs am 2. April in die OASE 99 eingeladen, um einen gemütlichen Nachmittag für die Familien zu gestalten und Danke zu sagen.

Begrüßt wurden die Besucher am Mittwochnachmittag in den schön gestalteten Räumlichkeiten von Regionalleiterin Silke Ullrich und Patricia Schönfeld, der Koordinatorin des Treffs in Peitz.

Die Mitarbeiter des Peitzer Treffs nutzten den Nachmittag, um sich bei Sponsoren, Unterstützern und Helfern zu bedanken, die zur Finanzierung der Einrichtung sowie der Spiel- und Beschäftigungsangebote beigetragen haben.

Die Regionalleiterin des Paul-Gerhardt-Werkes dankte dem Land Brandenburg, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, der Sparkasse Spree-Neiße, dem Landkreis Spree-Neiße und der (Bäckerei) Dreißig-Stiftung für die finanzielle Unterstützung. Gedankt wurde auch allen Helfern, die bei der Einrichtung der neuen Räume in der OASE 99 geholfen haben.

Neben einer modernen Kücheneinrichtung und Tischgruppen sind vor allem für die

Kinder verschiedene Spiel- und Beschäftigungsbereiche geschaffen worden. Davon konnten sich auch die Besucher zum Frühlingsfest überzeugen. Während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen austauschten, haben sich die Kinder schminken lassen, selbst ein Frühlings-Kresse-Körbchen angelegt oder gebastelt. Besonders beliebt waren natürlich auch die Riesenbausteine oder der Kletter- und Tobebereich.

„Insgesamt war es für uns ein ganz toller Nachmittag mit vielen Besuchern in einer familiären und gemütlichen Atmosphäre. Hiermit wollen wir uns nochmals bei allen Sponsoren, den Unterstützern bei der Vorbereitung und den Kuchen- und Tortenbäckern ganz herzlich bedanken“, betont Frau Schönfeld zum Abschluss.

**Eltern und Kinder sind jederzeit im Treff in der OASE 99 willkommen, einfach um Zeit miteinander zu verbringen oder um die verschiedenen thematischen Angebote zu nutzen.**

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi./Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr

Das Paul Gerhardt Werk - Diakonische Dienste gGmbH - wurde 1991 als Tochterge-

sellschaft des Neukirchener Erziehungsvereins gegründet. Das Werk, das den Namen des bekannten evangelischen Liederdichters trägt, nimmt sich Menschen an, die in persönlichen Notlagen, seelischer Bedrängnis und sozial schwierigen Verhältnissen leben. In Einrichtungen in Berlin und Brandenburg sowie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden mehr als 250 Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien betreut.

„Wir verwirklichen Diakonie in Wort und Tat“, heißt es in ihrem Leitbild.

(kü)

#### Monatsplan Mai:

(Änderungen vorbehalten)

#### **Mo., 05.05.**

15:00 Uhr  
Eltern - Kind Cafe, gemütliche Runde

#### **Di., 06.05.**

10:00 Uhr  
Krabbelgruppe (immer dienstags)

#### **Mi., 07.05.**

09:30 Uhr  
Familienfrühstück

#### **Do., 08.05.**

15:00 Uhr  
Basteln unter professioneller Anleitung

#### **Fr., 09.05.**

09:30 Uhr  
Schwangerenfrühstück

#### **Mo., 12.05.**

15:00 Uhr  
Kinderreiten (ab 2 Jahren; bitte vorher anmelden)

#### **Do., 15.05.**

15:00 Uhr  
Tobetag für Kinder von 3 bis 10 Jahren

#### **Sa., 17.05.**

10:00 Uhr  
Tag der Vereine - Wir sind dabei

#### **Mo., 19.05.**

15:00 Uhr  
Eltern - Kind Café, gemütliche Runde

Vom **21.05. bis zum 05.06.** bleibt der Familientreff wegen **Urlaub** geschlossen.

Neben diesen Angeboten bietet der Familientreff zu den Öffnungszeiten viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Diverse Spiele, Puzzle, Bücher, etc. stehen für Familien bereit und können in geselligen Runden ausprobiert werden. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Kontakt:

Patricia Schönfeld

Tel.: 035601 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pa-gewe.de



*Begrüßt wurden die Besucher auch von Frau Spiegelberg gemeinsam mit den Kindern und der musikalischen Einladung „Ein jeder kann kommen, wir nehmen jeden auf. ...“.*



*Besucher des Frühlingsfestes im Familientreff*

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen  
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr  
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10  
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.  
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346  
 Fax: 035601 801996, Email: juko@peitz.de

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagogie

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Beratung für Langzeitarbeitslose - NEU-

Regionales Projekt für Arbeitslose  
 Jeden Dienstag von 09:00 - 13:00 Uhr  
 Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum  
 Rückfragen Büro BQS GmbH  
 Forst: Tel: 03562 690 716

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 27.05.2014, 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 06.05./20.05.2014  
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 21.05.2014  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5  
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz, 1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,  
 telefonische Terminvereinbarung  
 unter: 035607 73367  
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
 Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 15.05.2014  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwoh-  
 nen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

- **AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz**

Frau Unversucht, Frau Müller  
 Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673  
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

- **Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:  
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422  
 Absprachen im Familientreff möglich

- **Familien- und Nachbarschaftstreff:**

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr  
 Di./Mi./Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr  
 verschiedene Angebote an allen Tagen

- **Cari-Treff**

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677  
 Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache  
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

- **Logopädin, Ergotherapeutin** (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift

Guben  
 Nordflügel, 2. OG  
 Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

- **Hort der Kita Sonnenschein**

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026  
 Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

### WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz  
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Suchtberatung**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr  
 Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

## Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben - in Peitz

### Internet für Einsteiger

(Zugang, Technik, Tipps, Informationen suchen, E-Mails, Hombanking, Einkaufen, Downloads...) ab 30.04.2014, 5 Termine, Mi., 17:00 bis 19:15 Uhr Oberschule Peitz

### Von den Lichtfarben zu den Pigmentfarben

17./18. Mai 2014, 10:00 bis 14:30 Uhr Oberschule Peitz

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten im Frühjahrssemester informieren und anmelden.

### Beratung und Anmeldung:

Regionalstelle Guben

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72,

Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

## Vereinsleben



### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

am Samstag, dem 10. Mai 2014

von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.



## Einladung zur Info-Veranstaltung

- Straßenausbaubeitragsgesetz -

Der Haus-Wohnungs- und Grundeigentümerverschein Peitz Spree-Neiße e. V. führt

am **15.05.2014 ab 19:00 Uhr** in Schwella's Partyräumen (ehemaliger Veteranenklub auf dem Fischerfestgelände) eine Informationsveranstaltung zum Thema:

**„Ist die Umlage der Kosten für Straßenausbau und Sanierung auf die Anwohner noch zeitgemäß?“**, durch Ausgangspunkt hierfür ist

das Straßenausbaubeitragsgesetz.

Als sachkundiger Referent hat Herr Lotar Blaschke vom V DGN aus Berlin sein Erscheinen zur Beantwortung anstehender Fragen, zugesichert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

J. Krakow

Vorsitzender



## Eine Schnellzugdampflok braucht Hilfe

Der in Teichland-Neuendorf ansässige Lausitzer Dampflok Club e. V. (LDC) besitzt eine fast 80 Jahre alte wertvolle Dampflok.

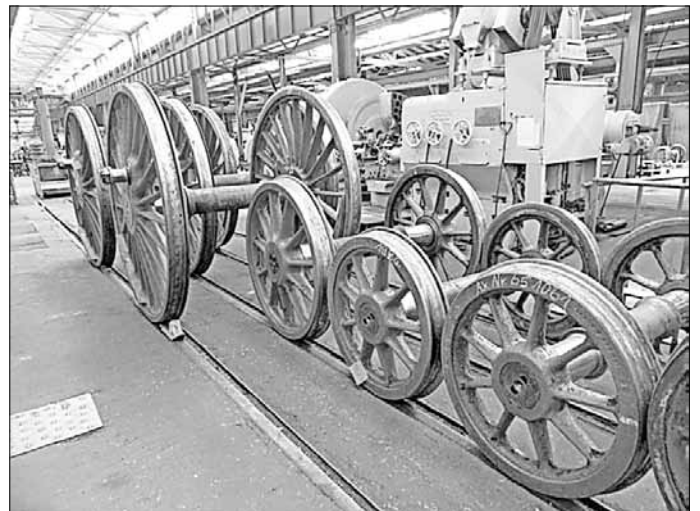
Es handelt sich dabei um die Baureihe 03, welche 1929/30 für den leichteren Schnellzugdienst im Flachland entwickelt wurde. Nach der Fertigung von drei Baumustern konnten zwischen 1931 und 1937 von verschiedensten Herstellern weitere 295 Lokomotiven dieser Baureihe hergestellt werden. Die Firma Borsig (Berlin) lieferte im April 1936 insgesamt 6 Loks (die Nummern 202 bis 207) an das Bahnbetriebswerk Cottbus.

Die Deutsche Reichsbahn in der DDR übernahm 86 Exemplare der Baureihe 03. Diese versahen bis Anfang der 80er

Jahre ihren Dienst. Danach wurden viele verschrottet. Die 03 204 fiel nicht dem Schneidbrenner zum Opfer.

In Westdeutschland übernahm die Deutsche Bundesbahn etwa 150 Loks dieser Baureihe. Bis Anfang der 1970er Jahre wurden hier bis auf zwei Exemplare sämtliche Maschinen verschrottet. Weitere Exemplare verblieben in Polen.

Die 03 204 kam nach Stationierungen in Halle, Berlin, Wittenberge, Schwerin und Görlitz zurück nach Cottbus. Zwischenzeitlich erfolgte bei der Deutschen Reichsbahn eine Umstellung der Nummerierung. Die BR 03 204 führte nun die Bezeichnung 03 2204-0. Bis 1974 war sie hier im Einsatz und wurde im Juni 1976 offiziell außer Dienst gestellt.



Die Dampflok zerlegt, Sicht auf die Räder.

Zum Glück trat die Maschine ihre letzte Fahrt nicht in Richtung Hochofen an, sondern verblieb als nicht einsatzfähige Denkmallok im Außenbereich des Bahnbetriebswerkes Cottbus. Im Jahr 1992 erwarb der neu gegründete Lausitzer Dampflokkclub die Lok. Der LDC e.V. schaffte es, die wertvolle Lok wieder auf die Schiene zu bringen. Dabei leisteten die Vereinsmitglieder unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Bei zahlreichen Sonderfahrten beförderte sie den Traditionszug des LDC. Eisenbahnfreunde in Nah und Fern bestaunten vor allem die 2 Meter großen Räder. Am 8. April 2010 liefen die Einsatzfristen des originalen Kessels ab. Am 11. April 2012 wurde die wertvolle Lok in das Dampflokkwerk Meiningen überführt, in dem die schrittweise Aufarbeitung der Lok erfolgen soll. Mit Hilfe der Teichlandstiftung konnte bereits der Tender sowie einige Aggregate aufgearbeitet werden.

## Zampern, Eieressen und Fastnacht ...

### alte Traditionen in der Gubener Vorstadt

Am 1. Februar traf sich die Zampergruppe der Gubener Vorstadt. Nach einem gemeinsamen, kurzen Frühstück und einem Einstimmungslied der Kapelle ging es dann los. Besseres Wetter konnten wir uns nicht erhoffen. Bei strahlendem Sonnenschein und fröhlicher Stimmung machten wir die Gegend unsicher. Die tollen Kostüme kamen bei den Vorstädtern an. Am Abend wurde die Ausbeute gesichtet und wir konnten zufrieden sein. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Anwohnern bedanken, die uns schon jahrelang herzlich empfangen

Der originale Kessel kann auf Grund zweier Gutachten leider nicht mehr verwendet werden, so dass ein sehr kostenintensiver Neubau erforderlich ist. Insgesamt wird die **Restaurierung der wertvollen Lokomotive** nun etwa 1.250.000 Euro kosten.

Für den Verein ist dies natürlich eine ungeheure Summe, die mit den zahlreichen Sonderfahrten nicht zu erwirtschaften ist, obwohl bei diesen Fahrten vom Lokführer bis zur Reinigungskraft alle Mitglieder ehrenamtlich arbeiten.

**Wenn jeder Einwohner aus Cottbus und Spree-Neiße nur 5 Euro spenden würde, wäre das Ziel erreicht!**

Vielleicht ist es ja auch mit Ihrer Hilfe zu schaffen, dass die Lok anlässlich ihres 80. „Geburtstages“ im April 2016 wieder auf die Schiene kommt.

**Spendenkonto des Lausitzer Dampflokkclub e. V.**

IBAN: DE74 1809 2744 0102 0972 90

*Dirk Redies*

und uns mit Kuchen, Kaffee, Schnittchen und Suppe beköstigen.

Eine Woche später trafen wir uns zum Eieressen. Schon bei der Vorbereitung des Essens herrschte eine super Stimmung.

Am 1. März fand dann unsere Fastnacht im „Goldenen Krug“ in Turnow statt.

Die Vereinsmitglieder des Fastnachtsclubs übten seit November 2013 ein kleines Programm ein.

Max Raabe gab sich die Ehre und trällerte das Lied vom kleinen grünen Kaktus, ein

Patient bekam vom Arzt gute Ratschläge, wie er schneller die Rente erreichen und sein Leben verkürzen könnte, Cindy aus Marzahn wurde von Hexen zu Angela Merkel geklont und viele männliche Babys zeigten uns, was man mit einem großen Ball so alles anstellen kann und wie man dem weiblichen Geschlecht

in Zukunft begegnet. Dieses Programm und DJ Lars trugen dazu bei, dass eine lockere und gute Atmosphäre den ganzen Abend begleitete. An dieser Stelle möchten wir recht herzlich bei den Sponsoren bedanken, die uns schon viele Jahre unterstützen.

*Der Vorstand des FCG Peitz*



## Von unseren Feuerwehren

### – Tatütata – Tatütata – Tatütata – Tatütata –

Hey, schon gehört was in Peitz los ist? Nein? ...

**Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz hat Geburtstag!**

Seit 1874 geben wir unser Bestes, um Schaden von unserer schönen Stadt und ihrer Bevölkerung abzuwehren.

**Aus diesem freudigen Anlass laden wir alle Bürgerinnen & Bürger ein, mit uns das 140-jährige Gründungsjubiläum zu feiern.**

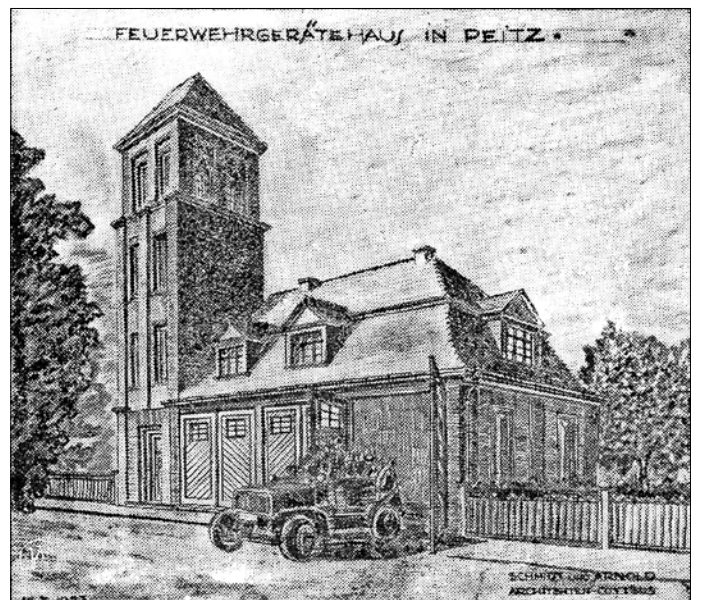
365 Tage im Jahr sind wir für Andere da und helfen in brenzligen Situationen. Am **10. Mai** ist nun eure Unterstützung gefragt! Gemeinsam mit euch und vielen anderen Feuerwehren wird es ein tolles Feuerwehrfest geben.

**Was haben wir vor?**

**Ab 14:00 Uhr öffnen sich die Tore unserer Wache in der Mauerstraße.** Dort treffen wir uns mit den Gastwehren und allen die am Festumzug teilnehmen wollen. So kommen wir auch gleich zum nächsten Punkt der Tagesordnung.

**Der Festumzug startet Punkt 15:00 Uhr am Gerätehaus.**

Durch die Bauarbeiten können wir leider nicht auf direkten Weg zum Festplatz kommen. Macht aber nichts, dann geht es einfach „Um die Halbe Stadt“. Auf dem Fischerfestgelände angekommen, machen wir mit den Festansprachen und Glückwünschen der Gäste weiter. Das soll von **15:30 bis 16:30 Uhr** passieren.



Zu dieser Zeit wird es im Festzelt schon Speisen und Getränke geben.

Ab ca. **16:30** Uhr geht es weiter mit **Spiel & Spaß für Groß und Klein**, Alt und Jung, Aktive und Gäste. Das bunte Treiben wird dann zwischenzeitlich unterbrochen, um eure Aufmerksamkeit auf die **Vorfürhungen der Kinder- und Jugendfeuerwehren** zu lenken. Die Jugendlichen werden zeigen, was unsere Arbeit ausmacht. Eine Gruppe von 9 Jugendlichen wird beweisen, wie gut sie zusammenarbeiten. Schwerpunkt ihres Einsatzes wird ein Brand sein. Doch was an diesen Tag in Flammen aufgehen wird, verraten wir an dieser Stelle noch nicht.

Um **19:30** Uhr erwartet euch im großen Festzelt die „Ex-

**press Partyband“**. Dort bitten wir dann zum **öffentlichen Tanz**. Wer also wieder einmal mit einer tollen Liveband gut in den Mai tanzen möchte, ist bei der Peitzer Feuerwehr genau richtig. So nun kennt ihr unser Rahmenprogramm. Es bleibt nur noch zu erwähnen, dass selbstverständlich für das leibliche Wohl gesorgt ist. Und das Beste am ganzen Tag, ihr zahlt keinen Eintritt. Also lasst uns nicht allein und feiert gemeinsam mit uns. Schließlich müssen wir wieder 5 Jahre bis zum nächsten Jubiläum unserer Wehr warten. **Getreu dem Motto der Feuerwehr „Allzeit hilfsbereit“ könnt ihr weiter auf uns zählen.**

*Die Kameradinnen und Kameraden Ihrer Feuerwehr Peitz*

## Kanuten bestehen ersten Test

Am 12. April trafen sich die besten Kanuten Brandenburgs in Werder/Havel zum Eineromnium.

Dieser Wettkampf ist eine erste Standortbestimmung zum Saisonbeginn.

Alle Sportler mussten sich im Einer beweisen. Es galt die 500m und die lange Strecke von 2000 bzw. 4000 m zu bestreiten. Am Start waren auch 5 Peitzer Kanuten.

Nachdem die Qualifikationsläufe erfolgreich absolviert waren, ging es um die Medaillen.

Jana Rokosch konnte über 4000 m der gesamten Konkurrenz davon fahren und die Goldmedaille gewinnen. Über 500 m reichte es zu Platz 3.

Charlotte Gawrisch und Maximilian Lehnigk freuten sich am Ende über Silber und Bronze. Franziska Szigat landete zweimal auf dem undankbaren vierten Rang. Für Sebastian Kunze reichte es noch nicht für eine vordere Platzierung.

Die sechs gewonnen Medaillen stimmen optimistisch für den weiteren Saisonverlauf.

(dn)



*Maximilian Lehnigk (vorn)*



*Bahn 2 bis 4 Peitzer Streitmacht*

## Einladung

Zur Mitgliederversammlung des **Feuerwehrverein Preilack e. V.** am **09.05.2014 um 19:00 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus Preilack, sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vereinsvorsitzenden
- TOP 3 Kassenbericht
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Vorstandsneuwahl
- TOP 7 Vorschlag/Beschluss zur Satzungsänderung
- TOP 8 Sonstiges

*Der Vorstand*



## Einladung zur Fahrradtour des SV 1920 Tauer



Hiermit laden wir, der Vorstand des SV 1920 Tauer, alle begeisterten Radler zu unserer

**Frühjahrs-Fahrradtour** recht herzlich ein. Sie findet am Donnerstag, dem **1. Mai 2014** statt. Treffpunkt ist um **09:30 Uhr vor dem Feuerwehrgebäude**. Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 5,00 Euro

pro Teilnehmer (Kinder unter 16 Jahren ausgenommen) gegen je eine Essens- und Getränkewertmarke. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer und sind überzeugt, dass wir alle zusammen einen wundervollen Tag verbringen werden.

Mit sportlichem Gruß

*Maik Zilm  
Vorstandsvorsitzender*

## Auftakt für 10 Jahre Teichlandradler e. V.

Am 29. März 2014 war es so weit, nach dem traditionellen Saisonanradeln gemeinsam mit befreundeten Vereinen, fand im Neuendorfer „Haus der Vereine“ die Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen der Teichlandradler statt.

Dazu konnten wir unsere Amtsdirektorin Elvira Hölzner, den Bürgermeister Helmut Geissler, Ortsvorsteher Harald Groba, Vertreter von Vattenfall

und den befreundeten Vereinen, RSV Peitz, RSC Cottbus, Skalawara, Germania Neuendorf, Gerhard Parnitzke von den Hochradfahrern, Pferdefreunde Maust, die Frauenpower Maust sowie unsere Sponsoren und viele andere Mitstreiter als Gäste begrüßen.

Die Amtsdirektorin erläuterte in ihrem Grußwort die Bedeutung der Vereine im gesellschaftlichen und kulturellen Leben des Amtes.



Elvira Hölzner gratulierte dem Vorsitzenden Ralf Kirsch und überbrachte den Teichlandradlern herzliche Wünsche und ein Dankeschön.

(Foto: Uwe Büttner)

Die Teichlandradler sind von insgesamt 161 Vereinen im Amt einer der mitgliederstärksten und bekanntesten Vereine im Peitzer Land.

Hervorgehoben wurden nicht nur die sportlichen Erfolge, welche nicht nur in der Region, sondern auch im gesamten Bundesgebiet, Österreich, Italien und in der Schweiz erzielt wurden, sondern auch die Aktivitäten im gesellschaftlichen Leben des Amtes. So waren die Teichlandradler mit am Sieg des Envia - Städte-wettbewerb 2013, mit dem 1. Platz für Peitz, beteiligt.

Der Bürgermeister von Teichland, Helmut Geissler, ging auf die Aktivitäten des Vereins im Leben der Gemeinde ein. Dazu gehörten die Arbeitseinsätze der Teichlandradler im Erlebnispark Teichland oder im Areal der Maustmühle.

Herzlichen Dank von den Teichlandradlern für die weiteren zahlreichen Grußworte, darunter die von Axel Viertler, Herr Pomnitz und den Skalawara.

Die Festveranstaltung wurde genutzt, den Teichlandradlern, den Gründungsmitgliedern und dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Peter Richter und seinem Stellvertreter Heinz Noack für ihre zehnjährige Arbeit herzlich zu danken.

Der Verein wurde am 24.04.2004 auf Initiative von Peter Richter mit 16 Radsportfreunden in Maust ins Leben gerufen.

Der Vorsitzende Ralf Kirsch zeigte anhand einer Bilder Show, was die Teichlandradler so in den letzten 10 Jahren angestellt haben, aber auch, was unsere Gemeinschaft ausmacht.

Ein Höhepunkt der Teichlandradler-Aktivitäten in der Gemeinde ist die Rad-Touristik-Veranstaltung (RTF), welche in diesem Jahr am 21.06.2014 zum 11. Mal stattfinden wird.

Es wird für alle Rad-Interessierten eine „Dicke Reifen Fahrt“ in unser Umland geben, in der man etwas über die Sagenwelt erfahren kann.



Anradeln mit den befreundeten Vereinen (Foto: Uwe Büttner)

Dazu möchten die Teichlandradler alle die, die ein Rad besitzen, einladen.

Aber auch die sportlichen Aktivitäten in den letzten Jahren waren schon beeindruckend. Was man in dieser Gemeinschaft erleben kann, ob die Mountainbike-Veranstaltung auf den Bärenbrücker Höhe im November oder die Teilnahme unserer Mitglieder an den RTF-Veranstaltungen (u.a. Gröditz, Hamburg, Berlin, Rathenow, Zwenkau), die Wanderwochenenden in die Sächsische Schweiz, an die Elbe oder im Schlaubetal, Drachenbootrennen auf dem Spremberger Stausee, die Alpencups und ... und ... und...

Nicht zu vergessen das „Kulturelle“, die Theateraufführungen, die jährlich organisierte Adventsausstellung in der Gemeinde in Maust, wo künstlerisches Handwerk der Gemeinde vorgestellt wird. Nicht wegzudenken ist das jeweils im Februar stattfindende Skatturnier wie auch das Wintertraining, damit es mit der Gelenkigkeit klappt.

Die Aktivitäten der Teichland-

radler bewegen sich nicht nur auf sportlichem Terrain, sondern sind vielschichtig im geselligen Beisammensein wie beim Tanzen und in anderen Bereich angesiedelt.

**Bedanken möchten sich die Teichlandradler** für die Unterstützung der Festveranstaltung durch den „Cottbuser Postkutscher“ unserem Mitglied Kai Uwe, den „3 wend'schen Frauen“ vom Mauster Frauenpower mit ihren Sketchen über die Radler, bei Werner Meisel mit seiner Moderation zu den „Energieströmen“ und der Musikeinlage seines Neffen Mario Heß, welcher mit seiner Gitarre wunderschön Udo Lindenberg nachmachen kann.

Für die kulinarische Betreuung herzlichen Dank an das Team um Ronny Kuhlmann.

Sportliche Grüße an alle Freunde und Unterstützer der Teichlandradler, **auf ein Wiedersehen zum 21.06.2014 zur 11. RTF der Teichlandradler in Maust.**

Uwe Zimmermann

TLR Öffentlichkeitsarbeit



Festveranstaltung im Haus der Vereine in Neuendorf

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de



**Saisonrückblick**

Zu wenige Siege in dieser Punktspielsaison reichten nur zu einem 7. Platz in der Kreisliga Cottbus. Zwar war das Starterfeld aus zehn Mannschaften in dieser Saison sehr gut besetzt, doch wurden viele entscheidende Punkte in wichtigen Situationen vergeben. Kreismeister wurde der „KSC Spitzbuben“ aus Spremberg.

Gute Leistungen wurden von uns trotzdem immer wieder gezeigt und so konnte man einige Male starke Mannschaften ärgern und mit erhobenem Haupt vom Feld gehen. Die Punktspiele wurden wie

gewohnt in der Sporthalle der 21. Grundschule in Cottbus (Willi-Budich-Straße) ausgetragen.

**Wer Spaß und Interesse am Volleyball hat, kommt einfach mal bei uns vorbei.** Wir trainieren immer dienstags ab 19:30 Uhr in der Sporthalle der Oberschule Peitz (Juri-Gagarin-Str. 6). Im Sommer könnt ihr uns auf der Beachanlage des Fitness- und Saunaparks Peitz (Einfahrt August-Bebel-Straße) immer dienstags ab 18:00 Uhr antreffen. Am 17. Mai 2014 ab 10:00 Uhr freuen wir uns mit euch auf den „Tag der Vereine“ auf dem Gelände des Hüttenwerkes Peitz.

*Stephan Cornelius*

**TSV 1862 Peitz Abt. Volleyball**



**Fußball im Amt Peitz**

**Peitz mit wichtigem Sieg in Spremberg**

**Landesklasse nach dem 22. Spieltag**

Am 18. Spieltag empfing die Eintracht die Senftenberger. Um den guten Saisonstart zu bestätigen, sollte ein Sieg her. Die Peitzer mussten in der 1. Halbzeit auch gegen den böigen Wind ankommen. Auch deshalb kam kein gutes Spiel zu Stande. Es gab auch Tormöglichkeiten, doch die wurden nicht genutzt oder man stand zu oft im Abseits. Die Zuschauer hofften auf die 2. Halbzeit und wurden dann auch belohnt. Fiebow brach mit dem schnellen 1 : 0 den Bann und als dann Funkper Sonntagsschuss das 2 : 0 markierte, war der Gegner praktisch geschlagen. Das 3 : 0 erzielte Brandt und dann ließen die Peitzer zu viele Chancen aus. Ein weit aus höherer Sieg war möglich.

Am 19. Spieltag war Peitz in Bad Liebenwerda zu Gast. Wieder mal neu formiert, lieferten die Peitzer ein gutes Spiel ab, in der Verteidigung stand man resolut und ließ nichts zu. Dann ein Fehler im Strafraum der Peitzer und

es gab Elfmeter. Der Gastgeber ging 1 : 0 in Führung. In der 2. Halbzeit spielten die Peitzer gleich druckvoll nach vorne und es ergaben sich Ausgleichschancen, aber der gute Torwart der Gastgeber hielt seinen Kasten bis zum Schluss sauber.

Am 20. Spieltag wollten die Peitzer die unglückliche Niederlage der Vorwoche vergessen machen. Der Gast aus Lauchhammer war dann doch schwächer als erwartet und konnte von Glück reden, nur mit 0 : 2 in Peitz verloren zu haben.

Am 21. Spieltag war Peitz beim VfB Cottbus zu Gast. Ein Duell auf Augenhöhe, das zuletzt immer Unentschieden ausging. Auch diesmal sah es lange nach einem 0 : 0 aus, doch dann die Siegchance für Peitz. In der Schlussphase zeigte der Schiri auf den Punkt. Kadler versagten die Nerven und zu allem Überfluss nutzten die Cottbusser ihre letzte Möglichkeit und siegten 1 : 0!

Am 22. Spieltag stand in Spremberg ein schweres Auswärtsspiel auf dem Spielplan.

Hinzu kam, dass wieder einige Leistungsträger fehlten. Doch E. Kadler zeigte wieder seine Klasse und erzielte 3 Tore zum 3 : 2-Auswärtssieg von Eintracht Peitz.

**Kreisliga nach dem 20. Spieltag**

Die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde unterlag am 16. Spieltag in Saspow mit 2 : 4!

Am 17. Spieltag siegte die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde gegen Cottbus-Ost mit 4 : 3.

Am 18. Spieltag unterlag die Spielgemeinschaft Will./Jä. dem Spitzenreiter aus Döbern mit 0 : 1.

Am 19. Spieltag endete die Begegnung Guben-Nord II. gegen Will./Jä. 1 : 1 Unentschieden.

Am 20. Spieltag unterlag die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde zuhause Groß Közig mit 1 : 2.

**1. Kreisklasse nach dem 20. Spieltag**

Die Spielgemeinschaft Drachhausen/Fehrow holte nach schwachem Saisonbeginn bei Sielow II. mit 1 : 0 den ersten Dreier der

Rückrunde. Drehnow besiegt Keune mit 2 : 1.

Beim Spitzenreiter in Branitz verlor Drewitz mit 1 : 2. 1861 Forst gegen Eintracht Peitz II. 3 : 0.

Am 17. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Peitz II. gegen Drehnow 2 : 4  
Drewitz gegen Sielow II. 2 : 0  
Drachhausen gegen Döbbrick 1 : 2

Am 18. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Groß Schacksdorf gegen Drachhausen 1 : 7  
Döbbrick gegen Drewitz 2 : 2  
Drehnow gegen Merzdorf 2 : 2

Branitz gegen Peitz II. 5 : 0  
Am 19. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: Peitz II. gegen Sielow II. 3 : 1  
Schmogrow gegen Drehnow 2 : 2  
Drewitz gegen Schacksdorf 1 : 0

Am 20. Spieltag gab es folgende Ergebnisse: ESV Forst gegen Drewitz 2 : 1  
Drehnow gegen 1861 Forst 1 : 0  
Döbbrick gegen Peitz II. 4 : 2 (lo)



## Richtfest bei SG Jänschwalde e. V.

Auf dem Sportplatz der SG Jänschwalde wird jetzt noch besser das „Runde ins Eckige“ passen, denn mit einem Richtfest wurde am 5. April der letzte Akt einer kompletten Sportplatzverschönerung gefeiert.

Im freundlichen Gelb leuchtet bereits seit über einem Jahr die Fassade des Sportlerheims, blinken die neuen Dachziegel in der Sonne. Nun ist das schick erneuerte Vordach der Terrasse fertig und eben Grund zum Feiern. Vereinsvorsitzender Michael Neumann blickt stolz auf das bisher Geschaffene zurück und erzählt mir: „Es wurde alles in eigener Regie von den Sportlern gebaut. Ortsansässige Firmen haben mit Technik unterstützt und mit Rat und Tat geholfen. Besonders dankbar sind wir Vattenfall für die Spende für das Vordach. Wir hatten ein altes Dach, das wurde bei den Umbaumaßnahmen entfernt und wir haben uns entschlossen, ein neues Dach anzubringen. Zwei Zimmerleute aus

unserem Sportverein, Axel Thyrock und Alexander Szillat haben es erstellt. Auch Mirco Glode war von Anfang an dabei, von der Holzbestellung bis zum heutigen Tag. Platzwart Hartwig Kusch war immer für uns da, hat immer geholfen und unterstützt neben seiner Tätigkeit der Platzpflege. Die Terrasse kann dann von den Zuschauern und für Sportfeste genutzt werden, so dass kein Festzelt mehr ausgeborgt werden muss und das Ganze ist auch gemütlich.“

Die Sportfeste werden nicht lange auf sich warten lassen, denn **bereits am 4./5./6. Juli ist das nächste Sportfest** geplant, informiert Michael Neumann. Der Verein hofft, dass sowohl der Sportplatz als auch das Vereinshaus von vielen genutzt wird. „Wir bieten es auch anderen Vereinen aus den umliegenden Dörfern an. Wir wollen uns präsentieren und sind froh, wenn hier Leben ist. Mit dem ebenfalls neuen Volleyballplatz haben wir den Anfang gemacht. Auch

dieser Platz wurde in Eigenleistung gebaut, die Firmen Umwelt-Landschafts-Tiefbau (ULT) und Hein Dabo haben mit Technik unterstützt“, so der Vereinsvorsitzende. Worte, die sicher den Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde und gleichzeitig Vorsitzenden des Amtsausschusses des Amtes Peitz, Heinz Schwietzer freuen werden. Denn auch er stellt fest: „Es ist richtig schön geworden, es sieht wirklich alles schick aus, man kann stolz darauf sein. Was die Sportler angeschoben haben, auch projektmäßig, ist anerkennenswert. Ich würde mich freuen, wenn jede Woche hier gespielt wird, wenn die Sportgemeinschaften aus Drewitz, Heinersbrück, Tauer, Preilack, eben aus dem Amtsbereich sich zusammentun würden.“ Lobenswert findet er auch die neue Grün-Gestaltung.

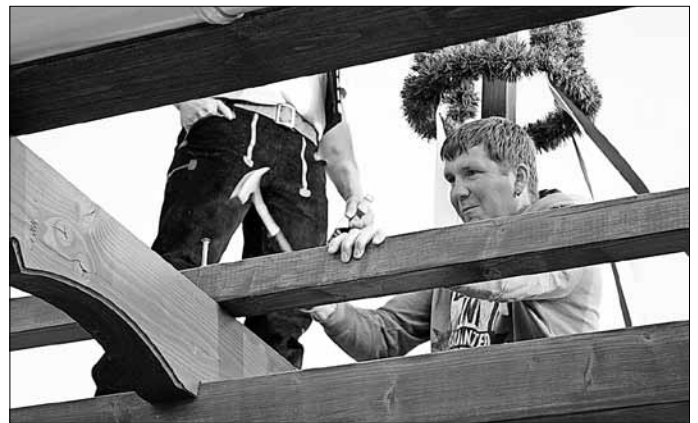
Im Namen des Ortsbeirates dankt dann der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Helmut Badke, den Sportlern, dass

dieses gelungene Bauwerk fertig gestellt werden konnte und übergibt einen Zuschuss für das Richtfest. Die Freude aller Richtfestgäste ist groß, als auch Ortsvorsteher Günter Selleng als Dank ein Fässchen trinkbarer Flüssigkeit an den Vereinschef übergibt. Michael Neumann obliegt es schließlich, den letzten Nagel in einen Balken zu schlagen, assistiert von den zwei Zimmerleuten. In seiner Richtfestrede hoch auf dem Dach dankt er allen, die mitgeholfen haben, auch dem Planungsbüro EPG Feige, dem Ortsbeirat und der Gemeindevertretung, die dem Ganzen ja zugestimmt hatten sowie Frau Appelt vom Bauamt des Amtes Peitz, die die Baumaßnahmen begleitet hat. Dass recht viele Sportbegeisterte und Besucher das schöne Areal in Beschlag nehmen, das wünscht man dieser voller Ideen und Tatendrang sprühenden Sportgemeinschaft.

*Text und Fotos:  
Rosemarie Karge*



A. Thyrock und A. Szillat bringen die Richtkrone an



Michael Neumann schlägt den letzten Nagel ein.

## Bankdrückpokal in Potsdam

### Jänschwalder startet in der 1. Runde und landet auf Platz 5

Am Samstag, dem 05.04. begann auch für die Kraft- und Fitnesssportler die neue Saison. Der Fitness- und Bodybuildingverband lud zur 1. Runde im Bankdrückpokal Brandenburg nach Potsdam. Der Ausrichter Sancoussi Gym Potsdam hatte für den Wettbewerb seine neue Hantelbank samt dazugehörigem Olympiahantelset zur Verfügung gestellt. Von der Kraft- und Fitnesssportsparte des Jänschwalder Judoclub star-

tete Christopher Klenner. Wie auch schon im letzten Jahr bei seinen ersten Starts, war er auf den Punkt fit. Sein Ziel war wieder die 100 kg Marke. Mit einem Körpergewicht von 67 kg und der Anfangslast von 95 kg startet er in der 3. Wertungsrunde.

Beim Erstversuch bewältigte er die Anfangslast von 95 kg ohne Probleme, doch alle 3 Wertungsrichter gaben den Versuch ungültig. Was war passiert?

Er hat nicht auf das „Ab-Kommando“ gewartet. Also hieß es im 2. Versuch wiederholen oder steigern. Da die eigentliche Last ohne Probleme bewältigt wurde, steigerte der Jänschwalder auf 97,5 kg. Diesmal wartete er auch auf das Kommando des Hauptwertungsrichters und somit war der Versuch gültig. Der 3. und letzte Versuch stand an. Entweder die angepeilten 100 kg auflegen lassen oder Risiko mit 102,5 kg. Obwohl es gut lief und die Reserven da

waren, ging er nicht auf Risiko sondern blieb bei 100 kg, die am Ende sicher gedrückt wurden. Damit steigerte er sich zum Vorjahr um 5 kg und landete an diesem Tag auf Rang 5. Die Erkenntnis des Tages war, dass bei etwas mehr Mut 2,5 kg oder sogar 5 kg mehr drin gewesen wären. Aber bis zur 2. Runde im Juni in Hennigsdorf ist noch etwas Zeit, um dieses Ziel anzupeilen.

*Daniel Klenner*

## Judosport beim Kinderabitur

### Jänschwalder präsentieren Ihren Sport am Gubener Gymnasium

Kurz vor den Osterferien fand am Gubener Pestalozzi Gymnasium das sogenannte Kinderabitur statt. Hierzu lud die Schule die zukünftigen Schüler der 7. Klassen ein, um die Schule und ihre Möglichkeiten zu präsentieren. Das diesjährige Thema war Japan. Und so präsentierten verschiedene Schülergruppen das Thema in vielfältigster Form. Natürlich durfte da eine der populärsten Sportarten, das Judo, nicht fehlen. Und wer eignet sich da nicht besser als waschechte Judoka.

Die Jänschwalder Judoka, Lea Briesemann, Maika Wartmann, Janis Jachmann und Oskar Starick arbeiteten im Training ein kleine Vorführung aus. Mit Fallschule, Würfen und Bodentechniken begeisterten sie das große und kleine Publikum. Bevor es aber im Klassenraum laut knallte, gab es noch einige

einführende Worte zum Hintergrund und zur Geschichte des Judosports. Die 4 Gymnasiasten hatten zudem den Klassenraum etwas hergerichtet. Neben 16 qm Judomatte lagen noch sämtliche Judogürtel aus. Ein Poster mit den Judowerten zierte die Tafel und die Prüfungsprogramme der unteren Gürtelfarben konnte man durchstöbern. Natürlich durften auch einige Ehrengaben, wie Pokale und Medaillen, die man sich bei Wettkämpfen verdient hat, nicht fehlen. Das Ambiente gab damit einen sehr guten Überblick was den Judosport ausmacht, dass er nicht nur Wettkampfsport zu bieten hat, sondern eben auch eine körperliche und geistige Erziehung darstellt. Die war der eigentliche Grund, warum Jigoro Kano diese Sportart entwickelte und in dieser Form publiziert. Übrigens damals auch vor Schülern, nämlich Studenten



der Universität, an der er lehrte. Und was für Studenten sinnvoll ist, kann für künftige Abiturienten nicht falsch sein. So hatten alle viel Spaß und bestaunen die Aktionen der vier Jänschwalder Judoka.

Nach der Vorführung wurden dann die jungen Zuschauer noch animiert selbst auf die Matte zu kommen, um einige Grundübungen der Fallschule zu probieren. Auch wenn der

ein oder andere zögerlich war, wurde jeder animiert zu probieren und mitzumachen.

**Danke an Lea, Maika, Janis und Oskar** für diese tolle Präsentation unseres Sports.

Auch unseren Verein habt ihr würdig vertreten und gezeigt, wie ihr euch als Judoka entwickelt habt. Der Applaus gehört euch!

*Daniel Klenner*

## Gürtelprüfung bei den Jüngsten

### Judoka legen erfolgreich neuen Schülergrad ab

Anfang April war für einige Jänschwalder Judoka im Anfängerbereich die Anreise zum Training mit etwas Nervenkitzel verbunden, denn es stand die Prüfung zum nächst höheren Gürtel an.

Nach vielen Monaten der Vorbereitung war endlich soweit, die Kyu-Prüfung stand auf dem Trainingsplan. Und auch die Jüngsten werden dabei nicht geschont. Das Ablegen eines neuen Schülergrades (Kyu) im Judo stellt nicht immer nur das Erlernen und Beherrschen neuer Techniken dar, sondern soll nach Möglichkeit auch eine Weiterentwicklung im

Persönlichen widerspiegeln. Neben den Wurftechniken im Stand, den Haltegriffen im Boden stand auch die Anwendung dieser in entsprechenden Wettkampfaufgaben auf dem Programm. Und als krönender Abschluss gab es die Präsentation der Theorieaufgabe.

Für Lisa-Marie Zunke, Nico Engel, Jeremy-Arne Müller und Jonas Bartoschek war es schon die 2. Prüfung, während es für Joe Bartusch die Premiere war.

Alle zeigten in der Praxis sehr solide Leistungen, besonders Nico und Jeremy. Als Wettkämpfer waren ihre Leistungen

in den Anwendungsaufgaben besonders gut. Im nicht ganz so geliebten Theorieteil waren alle sehr sicher und zeigten, dass sie fleißig gelernt, aber auch verstanden haben. Auch hier konnte Nico besonders glänzen. Er wusste mehr als auf dem Vorbereitungsblatt zu lernen war und zeigte dem Prüfer und seinen Mitsportlern, dass er auch auf der Trainings- und Wettkampfmatte gut zuhört.

Besonders hervor zu heben ist noch Lukas Engel. Er stellte sich als Uke für Jonas zur Verfügung und das, obwohl er mit seinen 6 Jahren selbst noch keinen Kyu hat, als Sportler der

Vorjudogruppe nun den 7. Kyu fallen sollte. Ein sehr hoher Anspruch an ihn, den er mit Bravour meisterte. Nach den Ferien stellt sich noch Laura Krüger zu ihrer ersten Prüfung. Sie sollte die Prüfung zwar schon ablegen, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Dies wird dann nach Ostern nachgeholt.

**Herrlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an:**

8. Kyu: Joe Bartusch  
7. Kyu: Lisa-Marie Zunke, Nico Engel, Jeremy-Arne Müller, Jonas Bartoschek

*D. Klenner*



# Menschen in unserer Mitte

## Frühjahrssammlung der Caritas vom 26. April bis 5. Mai

### Hilfen für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige

Vom 26. April bis 5. Mai führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für Hilfen für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige verwendet. Die Caritas bietet hier Möglichkeiten der Entlastung, von Betreuungsstunden in der Häuslichkeit oder in Betreuungsgruppen bis zu Gesprächsangeboten für pflegende Angehörige. Um den Betroffenen ein Leben

in Liebe und Würde bieten zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

*Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.  
Adolph-Kolping-Straße 15,  
03046 Cottbus  
Tel: 0355 38065-34*

## 2. Senioren-Gymnastikwerkstatt

Alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz, die sich gern bewegen und sportlich betätigen sind herzlich eingeladen am

**Mittwoch, dem 14. Mai um 14:00 Uhr**

zu unserer 2. Gymnastikwerkstatt in die Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule in Peitz.

Übungsleiterinnen aus verschiedenen Gymnastikgruppen des Amtes Peitz werden in mehreren Stationen unterschiedliche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung (für alle machbar) zeigen. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und mit extra Turnschuhen (für die Halle).

Im Anschluss können bei Kaffee und Kuchen im Speiseraum der Mosaik-Grundschule

interessante Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, die an der 2. Gymnastikwerkstatt teilnehmen möchten, sich **bis zum 5. Mai** als Gruppe oder einzeln in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Jahnplatz 1, Tel. 035601 899672 oder bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinden anzumelden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt hätten.

*Marlies Lobeda  
Vorsitzende  
des Seniorenbeirates*

*Brigitte Unversucht  
Leiterin der AWO  
des Amtes Peitz  
Seniorenbegegnungsstätte  
Amt Peitz*

## Frauentag 2014 in Drewitz

Bereits zum 8. Mal wurde in Drewitz am 8. März der alljährliche Frauentag gefeiert, welcher wieder mal ein großer Erfolg war. Wie auch in den vergangenen Jahren übernahm die Organisation der gemischte Chor Drewitz. 92 Frauen im Alter zwischen 25 und 87 Jahren zog es neugierig ins Gemeindehaus.

Zur Begrüßung bekam jede Frau eine Rose von den Chormännern überreicht. Im Anschluss eröffnete Katja Genzer mit den Kindern der Kiefernzwerg den Abend mit einem tollen Lied. Das Fest konnte also starten.

Traditionell wurde das von den Chorfrauen hergerichtete Buffet eröffnet, bei dem für jedermann etwas Leckeres dabei war. Die Bewirtung des Abends war an einem Frauentag natürlich Männersache. Die Chormänner kümmerten sich rührend um das Wohl der Frauen. Für gute Laune und

immer passende Musik sorgte unser „alter“ DJ Thorsten, welcher nun auch schon zum Inventar bei dieser Feier gehört.

Aber der Abend war nicht nur zum Tanzen da. Immer wieder sorgten lustige Programmpunkte, wie Sketche, Tänze und Showeinlagen für eine ausgeglichene gute Stimmung. Auch Schneewittchen und die 7 Zwerge kamen zu Besuch.

Ein weiteres Highlight des Abends war der Besuch unseres „Freund und Helfers“, welcher die Stimmung noch mal auf einen Höhepunkt brachte. Zum Schluss noch mal ein herzliches Dankeschön an all die Frauen und fleißigen Männer des gemischten Chores Drewitz für den wirklich sehr gelungenen Abend.

*Sieglinde Zoellner,  
Veronika Krüger*



Herzlich willkommen waren die 7 Zwerge.



Frauentagsrunde in Drewitz

## Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz und der Seniorenbeirat laden alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz und alle Interessierte

am Dienstag, dem 20. Mai 2014

zu einem Konzert in die evangelische Kirche in Peitz herzlich ein.

### Frühling - Sehnsucht - Liebe

Cornelia Schubert präsentiert ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Musikrichtungen. Begleitet wird sie von Kantor Dietmar Schoene. Bitte melden Sie sich bis zum 15. Mai 2014 an.  
Konzertbeginn: 15:00 Uhr  
Einlass ab 14:30 Uhr, freie Platzwahl  
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht,  
OASE 99 in Peitz, Tel.: 035601 899672, Mo. - Do.: 12 - 16 Uhr

## Osterbasteln in der Oase 99



Jung und Alt trafen sich am 11. April zum schon traditionellen Osterbasteln.

Ob Osterhasen aus ausgepusteten Hühnereiern oder aus kleinen Tonblumentöpfen, ob Wachsbemalung der Ostereier, basteln von Osterkörbchen, filzen und für die ganz Kleinen Schablonen zum Ausmalen - die Vielfältigkeit der Möglichkeiten war enorm.

Es wurde tüchtig gewerkelt. Auch war für Kaffee und Kuchen gesorgt, sogar Waffeln wurden von Heike Zoch vom Cari-Treff ganz frisch zubereitet.

Alle Besucher dieses Osterbastelns stellten für sich persönlich Ostergegenstände und schöne gefilzte Blumen her. Nebenbei wurde viel gelacht

und erzählt, Kuchenrezepte ausgetauscht und über die heranwachsende Jugend gestaunt, wie wohlherzogen doch einige waren.

Auch die beiden Jugendlichen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Caritas leisten, machten ihre Sache sehr gut.

Vielen Dank wollen wir den Organisatoren, dem Cari-Treff und der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz sowie den Kuchenbäckern für diesen Nachmittag sagen.

Es war ein schönes Miteinander der einzelnen Altersstufen. Damit zeigte es sich wieder mal, in der Oase 99 treffen sich alle Generationen.

*Marlies Lobeda  
im Namen der Senioren*

## „Nichts ist dem Menschen so unentbehrlich wie der Tanz.“

(J.-B. Molière)

Zum 7. Mal trafen sich die Seniorinnen der Tanzgruppen aus Hoyerswerda mit ihrer Leiterin Kathrin Ullrich und aus Peitz, unter der Leitung von Bärbel Wetzke, am 31.03.2014 im Gasthaus „Kastanienhof“ in Turnow.

Eine schöne harmonische Begegnung, die gespickt war mit guter Laune, Fröhlichkeit, Tatendrang und vielen neuen Tänzen. Viele der bestehenden Freundschaften sind mittlerweile fester geknüpft worden und ein reger Austausch zu den verschiedensten Themen wurde geführt.

Schmuck gekleidet waren die Seniorinnen - ein schönes Bild wurde präsentiert.

Zu den Gästen dieses Treffens gehörten auch Julia Kahl, Leiterin des Kultur- und Touristikamtes, Maria Sczesny, Carina Müller, Mitarbeiterin der Seniorenbegegnungsstätte und ich als Vorsitzende des Seniorenbeirates. Das o. g. Motto zog sich bei diesem Treffen durch den ganzen Nachmittag. Hier wurde gezeigt, was in den Beinen und auch in den Köpfen der Tänzer steckt. Nicht nur die Beweglichkeit war gefragt, sondern auch das Denkvermögen. Beide Gruppen überzeugten mit ihren Tänzen. Bewundernswert waren die gemeinsam vorgetragenen Tänze. Ohne vorher geübt zu haben, klappte alles sehr gut und wir Gäste staunten über

das Können der beiden Gruppen.

Es gab auch bei den humoristischen Sketschen von beiden Formationen, die mit viel Witz und schauspielerischem Talent vorgetragen wurden, viel zu lachen. Waren die Themen der kleinen Darbietungen doch aus dem wahren Leben der Senioren abgeleitet. Ich konnte nicht genug staunen über dieses Können.

Die Tänzerinnen wurden mit einem köstlichen Mittagessen vom Kastanienhof verköstigt. Der selbstgebackene Kuchen der Peitzer Tänzer schmeckte allen auch sehr gut.

Aber wie es so ist, bald hieß es Abschied nehmen. Mit dem Versprechen, im nächsten Jahr nach Hoyerswerda zu kommen, verabschiedeten die Peitzer Tänzerinnen ihre Gäste aus Hoyerswerda.

Ein schöner Nachmittag - ich bin sehr stolz, dass wir hier in Peitz so agile Seniorinnen haben. Große Anerkennung von meiner Seite. Liebe Tänzer, macht weiter so!

Dafür wünsche ich euch viel, viel Gesundheit. Ein großes Dankeschön an das gesamte Team des „Kastanienhofes“ für die gute Bewirtung. Auch den fleißigen Kuchenbäckern vielen Dank für die leckeren Köstlichkeiten.

*Marlies Lobeda  
Vorsitzende des Seniorenbeirates*



## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

### Mittwoch, 30.04.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Montag, 05.05.

- 13:00 und
- 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 06.05.**

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff

**Mittwoch, 07.05.**

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 08.05.**

14 und 16 Uhr Englisch  
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen  
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Montag, 12.05.**

13:00 und  
14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 13.05.**

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff  
16:30 Uhr Fotoclub  
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

**Mittwoch, 14.05.**

14:00 Uhr Gymnastikwerkstatt in der Sporthalle der Mosaik-Grundschule  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 15.05.**

14 und 16 Uhr Englisch  
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen  
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Montag, 19.05.**

13:00 und  
14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 20.05.**

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff  
15:00 Uhr Konzert in der Evangelischen Kirche Peitz

**Mittwoch, 21.05.**

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

**zum 95. Geburtstag**

Wilhelm Eckert aus Tauer am 02.05.

**zum 92. Geburtstag**

Walli Altmann aus Peitz am 05.05.

**zum 91. Geburtstag**

Paul Schwella aus Peitz am 19.05.

**Drachhausen**

Elfriede Pahn am 03.05. zum 60. Geburtstag  
Gertrud Guttke am 04.05. zum 83. Geburtstag  
Hildegard Zeumke am 09.05. zum 65. Geburtstag  
Fritz Kaina am 19.05. zum 80. Geburtstag

**Drehnow**

Horst Riemer am 01.05. zum 80. Geburtstag  
Hans-Joachim Zimmermann am 19.05. zum 60. Geburtstag  
Dora Matschke am 20.05. zum 87. Geburtstag

**Heinersbrück**

Helene Nagora am 01.05. zum 84. Geburtstag  
Kurt Starick am 12.05. zum 83. Geburtstag

**Wohnteil Radewiese**

Gerhard Bartram am 15.05. zum 60. Geburtstag

**Jänschwalde**Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Eckhard Dietze am 01.05. zum 60. Geburtstag  
Joachim Kulke am 13.05. zum 70. Geburtstag  
Erika Briesemann am 16.05. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Gisela Thows am 09.05. zum 75. Geburtstag  
Marianne Ballack am 13.05. zum 86. Geburtstag  
Günter Lange am 17.05. zum 82. Geburtstag  
Harald Haas am 19.05. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Grießen

Erika Kochan am 08.05. zum 82. Geburtstag

**Peitz**

Ernst Klinke am 02.05. zum 82. Geburtstag  
Dorothea Ende am 04.05. zum 75. Geburtstag  
Dorothea Mucha am 04.05. zum 65. Geburtstag  
Heinz Pfennig am 05.05. zum 65. Geburtstag  
Helga Schmidt am 08.05. zum 75. Geburtstag  
Rainer Karopka am 09.05. zum 70. Geburtstag  
Christian Moch am 10.05. zum 70. Geburtstag  
Hans-Jürgen Müller am 10.05. zum 60. Geburtstag  
Werner Kleiner am 11.05. zum 65. Geburtstag  
Irmgard Schreiner am 12.05. zum 75. Geburtstag  
Brigitte Teetzen am 15.05. zum 75. Geburtstag  
Gerhard Weyer am 15.05. zum 75. Geburtstag  
Joachim Kay am 18.05. zum 75. Geburtstag  
Heimfried Sonke am 19.05. zum 84. Geburtstag

**Tauer**

Werner Knieschke am 05.05. zum 85. Geburtstag  
Irmgard Pumpa am 10.05. zum 85. Geburtstag  
Willi Bähro am 11.05. zum 81. Geburtstag  
Horst Jahnke am 12.05. zum 75. Geburtstag  
Wilfried Hanschke am 12.05. zum 75. Geburtstag  
Frieda Blinde am 13.05. zum 88. Geburtstag  
Manfred Scheppank am 20.05. zum 82. Geburtstag  
Harald Konzack am 20.05. zum 60. Geburtstag

**Teichland**Ortsteil Bärenbrück

Bernhardt Nickel am 03.05. zum 60. Geburtstag  
Irmgard Kuba am 05.05. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Maust

Anni Stephan am 14.05. zum 81. Geburtstag  
Carmen Schade am 19.05. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Kurt Richter am 14.05. zum 80. Geburtstag  
Monika Krautz am 19.05. zum 70. Geburtstag

**Turnow-Preilack**Ortsteil Preilack

Manfred Glode am 16.05. zum 83. Geburtstag  
Helga Schunk am 18.05. zum 70. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Margarete Ernst am 05.05. zum 84. Geburtstag  
Gisela Schwella am 07.05. zum 84. Geburtstag  
Hannelore Kraske am 09.05. zum 75. Geburtstag  
Martha Meyke am 13.05. zum 85. Geburtstag  
Anneliese Weichert am 20.05. zum 84. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



# Kirchliche Nachrichten

## Kirchenglocken läuten im neuen Gewand

### Die Sanierung des Jänschwalder Glockenturmes ist abgeschlossen

Manche Wünsche werden wahr, besonders wenn sich ganz viele etwas wünschen und ganz viele daran arbeiten, dass es sich erfüllt.

So war es der große Wunsch von Pfarrerin Gabriele Neumann, des Gemeindegemeinderates Jänschwalde und der Einwohner, dass die Sanierung des Glockenturmes zügig voran gehen möge und die Glocken zu Ostern wieder läuten können.

Mit im Bunde war der milde Winter und so konnte am 6. April, dem Sonntag Judika und dem 5. Sonntag der Passionszeit, ein Gottesdienst zur Wieder-Inbetriebnahme des Turmes und der Glocken gefeiert werden. Die sehr gut gefüllte evangelische Kirche zeugte vom großen Interesse und der Freude darüber, dass die Kirchenglocken nach sechs Monaten Schweigen wieder im nun neuen Gewand läuten können. Pfarrerin Neumann dankte all jenen, die mit kleinen und großen Spenden dazu beigetragen haben, dass der Gemeindegemeinderat einen soliden Finanzierungsplan aufstellen konnte. Den zweiten Dank richtete sie an die Firmen, die das Vorhaben umgesetzt haben, den Gutachter Herrn Jatzlauk und der Firma Holz und Bautenschutz Jatzlauk aus Cottbus, der Elektrofirma Andreas Tschuck und der Dachdeckerfirma Daniel Starke aus Jänschwalde, der Zimmerei Heiko Hannusch aus Drehnow sowie der Baufirma Andreas Klieber aus Peitz. Besonders dankte sie den beiden Gemeindegemeinderatsmitgliedern Bernd Woito und Werner Richter, die ganz viel Zeit auf der Baustelle verbracht haben, immer vor Ort waren, die Baubesprechungen abgesichert und sich auch nach Feierabend gekümmert haben.

Unterstützt wurde die Sanierung finanziell auch vom Kirchenkreis Cottbus. Ein Dank ging deshalb auch an Superintendentin Ulrike Menzel, deren Botschaft an den Gottesdienst Pfarrerin Neumann vorlas. Sie erinnerte in ihrer Predigt daran, weshalb die Glocken für die Menschen so wichtig ist: „Jeder hat in wichtigen Stationen seines Lebens die Glocken gehört, bei der Taufe, der Hochzeit und immer dann, wenn es heißt, von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen. Menschen haben aber die Glocken ihrer Kirche auch so manches Mal in der Geschichte der Menschheit zum letzten Mal läuten hören, weil sie in Kriegszeiten abgenommen werden mussten oder weil die Kirche dem Tagebau weichen musste. Solche Momente im Leben ihres Dorfes fanden oft ihren Niederschlag in den Chroniken. Immer wieder rufen die Glocken uns heraus aus unserem Alltag für einen Moment, wenn sie klingen, für die Zeitspanne einer Andacht oder eines Gottesdienstes. Glocken hören alle, auch die Menschen, für die sie gar keine große Bedeutung haben. Glocken rufen zum Gebet und sie erinnern unsere Umwelt daran, dass es uns als Christenmenschen gibt. Einer der eindringlichsten Momente für mich ist, wenn ein Feiertag eingeläutet wird, wenn um 18 Uhr die Glocken verkünden, dass etwas beginnt, was nicht alltäglich ist.“

Und so werden in Jänschwalde auch am Ostersonntag vor Sonnenaufgang die Glocken läuten, wenn die jungen Mädchen in der festlichen Kirchengangstracht zum nun wieder traditionellen Ostersingen durch das Dorf schreiten. Im Anschluss an den Got-

tesdienst an diesem Sonntag waren alle auf das Kirchengelände zu Kaffee und Kuchen eingeladen, um noch einen Moment am Glockenturm zu verweilen und zu genießen, dass er wieder so schön ist.

Rosemarie Karge



Pfn. Neumann (l.) mit ihrem Gemeindegemeinderat vor dem Glockenturm in Jänschwalde.

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### 4. Mai

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Kasche
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst, Taufe und Konfirmation/Pfr. Malk

#### 11. Mai

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst, Abendmahl/ Pfr. Malk
		Kindergottesdienst mit Eileen Gödtke
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

#### 18. Mai

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Kirchenchor und Popensemble/Christlieb, Thielscher
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Christlieb, Thielscher

#### Montag, 12.05. um 19:00 Uhr Frauenkreis

#### Dienstag, 20.05.

**14 - 17 Uhr Frühlingskonzert** in der Kirche Peitz  
für die Senioren des Amtes mit Dietmar Schoene  
und Cornelia Schubert

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

#### 4. Mai

10:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Konfirmation/ Pfn. Neumann
-----------	-------------	--

**11. Mai**

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann  
 14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfn. Neumann

**18. Mai**

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

**Stadtkirchengemeinde Forst**

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
 Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

**4. Mai**

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Lange  
 in der Kirche in Grieben

**18. Mai**

10:00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Forst in der  
 Kirche in Grieben, die Griebener laden dazu andere  
 Gemeinden ein, danach wird ein kleiner Imbiss  
 angeboten

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
 Tel.: 035601 30490

**Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:****4. Mai**

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche /Pfr. Malk

**11. Mai**

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

**18. Mai**

09:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate

**25. Mai**

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst  
 statt.

**Treff 50+ am 22.05.2014 um 16 Uhr**  
**Seniorenachmittag am 28.05.2014 um 15 Uhr**

**Evangelische Kirche Peitz:**

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):  
 14:30 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz**, Um Die Halbe Stadt 10 D:  
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singe-Stunde

**Katholische Kirche Peitz  
 St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse  
 Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
 Wir laden herzlich dazu ein.